Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2022 | **Ausgabe 135** | 4. Quartal Dezember 2022

Was vergangen ist,
ist vergangen,
und du weißt nicht,
was die Zukunft
dir bringen mag.
Aber das
Hier und Jetzt,
das gehört dir.

Antoine de Saint-Exupéry,
Der kleine Prinz

Die Redaktion wünscht
Ihnen und Ihren Lieben
friedvolle Weihnachten
und einen
hoffnungsvollen Start
in das neue Jahr.

BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.com
KALENDER 2023
IM INNENTEIL

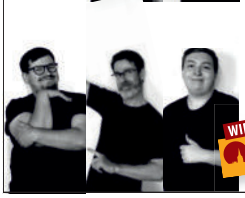
Foto: Sandra Seidenfuß

Schönheit verschenken

Jetzt für Weihnachten
Gutscheine bestellen:
www.hautnah-bad-bodendorf.de

hautnah Kosmetik
Schützenstraße 26
53489 Bad Bodendorf

hautnah
BAD BODENDORF



Druckhaus optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

DRUCK
LAGERN
VERSAND
MAILINGS

GESTALTUNG
VEREDELUNG
KONFEKTIONIEREN
KOMMISSIONIEREN
PERSONALISIEREN
WEITERVERARBEITUNG

kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/997629 · Fax 02642/998589
Mail ratheoschneider@aol.com

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/997629** vereinbaren.

HAIRSTYLE
Cut and Colour

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Marita Schmitz
53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Schreinerei
Steinborn
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946

Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN
MEDIENTECHNIK

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Service aus Meisterhand

Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Volksbank RheinAhrEifel eG

www.voba-rheinahreifel.de

Kunst- on Weihnachtsmaat

Jedes Johr – zum ierschte Advent
starten die Bodendorfer met enem schöne Event.
Sejt baal 20 Johr spazieren se zum Kurpark dann,
dat Janze fänk schon am Samstaach an.

Droußen, em Park lockt von Ferne schon
Reinhold Steinborns Lichtinstallation.
Et jit heiße Punsch, met oder ohne Schuss,
den me jetzt einfach mol probiere muss.

Der janze Park es weihnachtlich jeschmück,
et Wedde speelt meistens met – zum Glück.
Donkelruude Glühweng wierd heiß serviert,
dozo weren Spekulatius-Plätzje schnabuliert.

Die Jonge newendrann hann all Händ voll ze dohn,
für leckere Rejvkooche se all en de Rejh schon stohn.
Wer will, krejt Appelkompott debej,
do lohnt sech och e bisje Waaderej.

En Besuch em ahle Bäderhous lohnt sech en jedem Fall,
do wierd me üwerrasch – en jede Eck, üwwerall.
Me trifft do Künstler - aller Couleur
die Vielfalt es riesisch – a la bonheur.

Janz tolle, wunderschön kreative Ideen -
su schöne Saache, die daraus entstehen.
Hee wierd Kunst on Handwerk noch hoch jeachtet.
Jedes Handwerk es Kunst, wemme et jenau betrachtet.

Ob Jemälde, en Öl oder Aquarell,
Seidenmalerei en feinem Pastell,
ausjefallenes Schmuck-Design,
on en Silber jefasste Edelstein.

Kunstvoll jestaltete Glückwunschkaarte,
Tiere ous jefilzter Wolle, och exotische Arte,
märchenhafte Puppen von Günther Lawrenz
Weihnachtsdekoration en gruußer Präsenz.

Warme handjestrickte Schals on Socke,
jehäckelte Steerne on Deckche zum Kauf ohs verlocke.
Echte Handarbeit, vill Arbeit stich do drenn,
für en joode Zweck gemaach, dat jit Senn.

„Lichter" von Reinhold Steinborn (Foto: Wolfgang Seidenfuß)

Romantisch jeschmück der Schwimmbadbereich;
do senn, enem Adventskalender gleich,
de Dühre von de Umkleidekabine nummeriert
on met gruuße ruude Schleife dekoriert.

Jeder es jespannt, ob gruuß oder klein,
wat maach wohl dohennesch verstoche sein?
Für en kleine Obulus en Dühr opzemaache,
do hann se all vill Freud, an dene schöne Saache.

Sankt Nikolaus kütt am Ovend vorbej,
hät en gruuße Sack Jeschenke debej.
De Kendersche weren reichlich bedaach,
dat es für jonge Familije och en schön Saach.

Me schnuppert droußen, et lejt jet en de Luft,
von jebrannte Mandele, en herrliche Duft;
selbstjemachte Marmeladen on Likör
jeräuscherte Forelle, Brotwüerschje on mehr.

Met Freunde noch bejm Glühweng zesamme setze,
en Dominostein oder en Zimtsteern stibitze,
iersch em Dunkele jeiht me langsam heim
su stimp me sech jeern op de Adventszeit ein.

Die Flut hätt os en Strich durch de Rechnung jemaach.
Em Kurpark wierd derzeit nit an Weihnachtsmaat jedach.
Su treffen sech all Bodendorfer am Bahnhoff – em Ort
on die Tradition des Weihnachtsmarktes, die lebt fort.

Mechthild Henneke

Märchenstunde mit Günther Lawrenz (Foto: BK)

Krippenweg in St. Sebastianus Bad Bodendorf

Vier Adventstationen sind als Krippenweg in der Kirche in Bad Bodendorf installiert. Die Krippen, eine Leihgabe der Gebrüder Franz-Josef und Rudolf Niethen, stammen aus Rech, wo deren Haus durch die Flut völlig zerstört wurde. Die beiden Brüder gestalteten jahrelang in ihrem Haus in Rech eine Krippenausstellung mit Exponaten aus der ganzen Welt. Über 30 Jahre ssmmelten die zwei Recher Krippen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Egal, ob aus Ton, Glas, Gips oder Kunststoff: Jedes erdenkliche Material ist irgendwie in den 300 Krippen verbaut. Von den vielen wundervollen und einzigartigen Exponaten hat die Ahrflut leider einiges verschlungen. „Aber nicht alles!" sagt Josef Niethen. Zwar schlugen Wasser und Schlamm dramatisch zu, aber einige der Krippen sind eben nur verschlammt, und dies ließ sich säubern. Nun kann in der Bad Bodendorfer Pfarrkirche ein kleiner Bruchteil der Krippen bestaunt werden, so eine Krippe aus Mexiko, eine aus Bolivien, eine aus Ruanda sowie

Foto: Werner Wilden

eine Krippe aus Peru. Der Aufbau des Krippenweges erfolgte durch die Gruppe „Experimentelle Kirche“ der Pfarrei, die die Adventsinstallation zu Weihnachten in die große Weihnachtskrippe der Kirche einfließen lassen wird.

Werner Wilden

Weihnachtsmarkt war dank des Engagements aller Beteiligten ein voller Erfolg

Gutes Wetter und das große Angebot der Mitwirkenden trugen am ersten Adventswochenende zum Gelingen des Bad Bodendorfer Weihnachtsmarktes bei. Veranstaltet wurde er vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. und fand erstmalig auf dem Bahnhofsvorplatz statt. Weihnachtliches Kunsthandwerk aus Keramik, Wachs, Filz und Stoff, Stricksachen, geschmückte Kränze und Schmuck in vielen Variationen - wer schon Geschenke suchte, der wurde auf jeden Fall fündig. Auch viele Naturprodukte wie Kerzen, Konfitüren, Tees und Öle waren zu finden. Liebevoll geschmückte Stände, eine tolle Beleuchtung und weihnachtliche Düfte: Dieses Ambiente machte richtig Lust auf Flanieren, Verweilen und Genießen. Auch für den großen und kleinen Hunger war einiges geboten. Reibekuchen, Erbseneintopf, Würstchen und Waffeln fanden reißenden Absatz. Abschließend sorgten Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, Popcorn und Lebkuchen für die süße Verführung. Mit Glühwein und Apfelpunsch kamen die Besucher so richtig auf ihre Kosten, nicht zu vergessen natürlich auch die Spezialitäten wie „Heißer Hugo“ oder „Heißer Adventszauber". Außerdem wurde an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm geboten, das den Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf zu einem kurzweiligen Vergnügen machte: Während der gesamten Marktzeit gab es Rundfahrten mit dem weihnachtlich geschmückten Traktor des Schwanenteichs und Strohballen rund um das Lagerfeuer luden zum Erholen und Aufwärmen ein. Der Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V., das Blasorchester St. Sebastianus und der Kinderchor bereicherten das Programm zudem mit ihren musikalischen Beiträgen. Während des Besuchs vom Nikolaus am Sonntagnachmittag zeigte sich, dass die Bürgerinnen und Bürger den neuen Standort des Weihnachtsmarktes begeistert angenommen haben. Obwohl der Nikolaus eine große Anzahl von Geschenktüten für die Kinder im Gepäck hatte, stellte sich heraus, dass auch er mit einem so großen Andrang nicht gerechnet hatte. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Einige Kinder entschlossen sich kurzerhand, den Inhalt der Geschenktüten zu teilen, so dass dann doch jedes Kind eine Kleinigkeit zum Naschen bekam. Hier zeigte sich, dass die Kinder verstanden haben, worum es beim „Fest der Liebe“ eigentlich geht: Nächstenliebe. Und wer teilt, was er hat, gewinnt am Ende vielleicht sogar etwas hinzu - neue Freunde! Abschließend möchte sich der Arbeitskreis „Weihnachtsmarkt 2022“ für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung beim Bauhof, dem Ordnungsamt und dem Stadtmarketing der Stadt Sinzig bedanken. „Alle Akteure haben Hand in Hand an einem Strang gezogen, um Wege zu finden, den Weihnachtsmarkt zu ermöglichen und damit den Besuchern und Besucherinnen in diesen Zeiten etwas Besonderes zu bieten. Dafür bin ich sehr dankbar“, so die Arbeitskreisleiterin Sandra Seidenfuß. Alle sind sich einig: Der neue Standort wurde gut angenommen und alle Akteure freuen sich jetzt schon auf das kommende Jahr. Interessierte Bürger und Bürgerinnen können gerne Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das nächste Jahr senden an: weihnachtsmarkt@bad-bodendorf.de

Umlagerter „Gaststar“
(Foto: Sandra Seidenfuß)

Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg
Service und Beratung
rund um den PC
WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

Hauptstraße 23 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de
online
- ✔ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✔ Webseitenerstellung
- ✔ Hardware / Software / Verkauf
- ✔ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✔ Virenschutz / Datenrettung / Security

Ehrenamtspreis für René Schmitt, Zugführer des Löschzugs Bad Bodendorf

Foto: Christian Bayer

Dorfschelle (= DS): Hallo René, vielen Dank, dass du dir Zeit für dieses Interview nimmst und erstmal vorweg herzlichen Glückwunsch zum Ehrenamtspreis der Stadt Sinzig.
René Schmitt (= RS): Herzlichen Dank und gerne.
DS: Bereits im zarten Alter von 15 Jahren bist du 1984 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten. Was hat dich damals zu dem Schritt bewogen?
RS: Kletus Manthey hat mich damals „angeworben" und ich habe mir die Sache mal angeschaut. Ich habe mich direkt wohl gefühlt und war viele Jahre auch das Nesthäkchen, um das sich gekümmert wurde. Der Kontakt zu den älteren Kameraden, ihre Erfahrungen und Erlebnisse haben mich immer interessiert.
DS: Kannst du dich noch an deinen ersten Einsatz erinnern?
RS lacht: Natürlich! Es war ein Hochwassereinsatz in einer Nacht im November 1984. Weil ich noch so jung war (16), durfte ich erst nicht mit. Das hat mir überhaupt nicht gepasst. Mein Onkel, der damals die Verantwortung hatte, wollte natürlich kein Risiko eingehen. Später war ich dann doch dabei und durfte mich u.a. um die Verpflegung der Einsatzkräfte kümmern.
DS: Seit 2003 stehst du der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf als Löschzugführer vor und Bad Bodendorfer in meiner Altersklasse können sich an keinen anderen „Vorsteher" unserer Feuerwehr erinnern. Was hat dich dazu bewogen, mehr Verantwortung übernehmen zu wollen?
RS: Ich fühle mich gerade sehr alt (lacht). Das ist natürlich eine Entscheidung, die man nicht von heute auf morgen trifft. Es ist vielmehr ein Hineinwachsen. Ich war ja auch schon einige Jahre stellvertretender Zugführer. Ausschlaggebend war unter anderem, dass sich damals (2003) mein Arbeitsplatz nach Bad Bodendorf verlagerte und ich dadurch auch tagsüber vor Ort und erreichbar war.
DS: Wie darf man sich die Übernahme dieses Amtes als Laie vorstellen? Ist das eine demokratische Abstimmung oder eine rein objektive Bilanzierung der Lehrgänge, gepaart mit der nötigen Motivation? Beim SC Bad Bodendorf gibt es ja beispielsweise für so etwas eine Jahreshauptversammlung.
RS: Es ist eine demokratische Wahl mit festgelegten Regeln. Sie ist z.B. geheim. Die Lehrgänge an der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Akademie (damals noch Landesfeuerwehr-Schule) sind nicht Voraussetzung. Man kann die Ausbildung auch innerhalb von zwei Jahren nach der Wahl nachholen. Der Zugführer und sein Stellvertreter werden für zehn Jahre gewählt. Wer dann noch Pläne hat, stellt sich einer Wiederwahl. Ich habe jetzt zwei Wahlperioden fast hinter mir. Bei der anstehenden Wahl im nächsten Jahr werde ich nach 20 Jahren nicht mehr antreten. Es ist dann an der Zeit, für gut ausgebildete und jüngere Kameraden Platz zu machen, damit sie unsere Feuerwehr auf die nächsten Jahrzehnte vorbereiten. Natürlich bleibe ich mit all meiner Erfahrung bei der Truppe und werde z.B. auch die Drohnengruppe weiterhin leiten. Mein Amt als stellvertretender Wehrleiter der Gesamtstadt ist von all dem nicht betroffen. Hier wird erst 2030 neu gewählt.
DS: Wenn wir das Jahr deines Eintritts mit dem Jahr 2022 vergleichen: Was sind für dich die deutlichsten Unterschiede in der Arbeit und Organisation bei der Freiwilligen Feuerwehr?
RS: So wie sich die Welt verändert und komplexer wird, so verändert sich auch die Feuerwehr. So ist zum Beispiel die Ausrüstung heute mit der damals nicht mehr vergleichbar. Funkmeldeempfänger, Digitalfunk und Drohnen hat es damals alles nicht gegeben.
Ein Beispiel: Damals sind wir mit einem einfachen Ford Transit mit Holzsitzen hinten ausgerückt. Heute stehen vier Fahrzeuge mit umfangreicher Beladung und Sonderausrüstungen im Gerätehaus. Das alles muss sicher bedient und eingesetzt werden. Die Ansprüche an jeden einzelnen Feuerwehrmann sind deshalb auch mit damals nicht mehr vergleichbar.
DS: Die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr war mit dem mehrwöchigen Dauereinsatz (100-Stunden-Einsatz) sicherlich der intensivste deiner Laufbahn, der die immense Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr unterstrichen hat. Welche finanzielle, materielle oder edukative Unterstützung erhält die Freiwillige Feuerwehr Bad Bodendorf angesichts künftig drohender Starkregenereignisse im Zuge des Klimawandels?
RS: Der Klimawandel beeinflusst nicht nur wegen drohender Starkregenereignisse den Einsatzplan der Feuerwehren. Auch auf die steigende Waldbrandgefahr in immer trockeneren Sommern und andere Extremwetterlagen (Sturm) müssen wir vorbereitet sein. Grundsätzlich erhalten wir unsere Ausrüstung von der Kommune mit Zuschüssen vom Land. Jede Kommune ist z.B. in eine Brandklasse eingeteilt, die Auswirkung auf die Ausrüstung hat. Wir warten dringend auf angepasste Fahrzeug- und Ausrüstungskonzepte, die die Veränderungen durch den Klimawandel berücksichtigen. Hier muss das Land dringend noch tätig werden. So brauchen wir hier in Bad Bodendorf unbedingt ein watfähiges Fahrzeug. Die Mehrkosten werden bisher nicht berücksichtigt. Für angepasste Ausstattung greifen wir deshalb oft auf unseren Förderverein zurück. Aktuelles Beispiel wird ein neuer „Unwetter-Anhänger", der mit Rollwagen, Aggregaten und Pumpen individuell bestückt zum Einsatz kommen kann (Kostenrahmen über 25.000 EUR).
DS: Gab oder gibt es angesichts solcher Extrembelastungen neben den Gesprächen mit Kameraden und Kameradinnen auch feste Ansprechpartner für eine psychologische Nachbetreuung?
RS: Ja, man nennt es PSNV (Psychosoziale Notfall-Versorgung), und das Angebot wurde und wird auch genutzt.
DS: Wie kam es zur Etablierung der in Bad Bodendorf stationierten Drohnen-Einsatzgruppe, die ja regional schon ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Feuerwehr ist?
RS: Für die Drohnengruppe des Landkreises ist, wie der Name schon sagt, der Kreis Ahrweiler und somit der Brand- und Katastrophenschutz-Inspekteur zuständig. Er hat mich

Elektro SCHMITZ
Seit 1949
Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst
Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307
Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de
WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com
Gebäudereinigung Christine Wandel
✓ Reinigungsarbeiten in privaten und gewerblichen Räumen
✓ Grund- und Bauabschlussreinigung
✓ Unterhaltsreinigung in Praxen, Büros oder Privathaushalten
Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig
Tel. 02642 - 993 999 0
info@gebäudereinigung-christinewandel.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
umweltfreundlicher ECO Plus-Reiniger
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Christine Wandel
Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig | Tel. 02642 - 993 999 0 | Mobil: 0177 - 627 802 8
www.jemako-shop.com/wandel/ | wandel@jemako-mail.com

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com
Helmut Heuser
Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser
Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Inhaberin: Monika Klar
im Institut de beauté
WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com
MONI'S HAARSTUDIO
Das Studio für „Sie" und „Ihn"
Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com
Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern
Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern
Holzbau Leydecker & Schmitz GbR
ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten
Frank Leydecker | Schubertstraße 5, 53489 Bad Bodendorf | Tel. 02642-3086114 | Fax 02642-3086115 | Mobil 0178 - 72 33 801 | info@holzbau-l-s.de
WWW.HOLZBAU-L-S.DE

damals gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, diese Gruppe hier anzusiedeln und zu leiten. Der Löschzug Bad Bodendorf wurde ausgewählt, weil er bisher keine Sonderaufgaben (z.B. Drehleiter) hat, aber über eine stabile und große Mannschaft verfügt, die so etwas leisten kann. Auf die zehn Drohnenpiloten kommt in nächster Zeit viel Arbeit zu. Sie werden auf zwei weiteren Systemen geschult und müssen weitere Prüfungen ablegen und umfangreicher üben. Das alles wird zusätzlich zu regulären Übungs- und Einsatzdiensten geleistet.

DS: Wie kam dir die Idee zur Erstellung einer Flut-Chronik?

RS: Die Überzeugung, dass wir das Erlebte, die Bilder und Berichte sammeln müssen, war mir aufgrund des Ausmaßes der Katastrophe mit 134 Toten allein im Ahrtal ziemlich schnell klar. Die vielen einzelnen Erlebnisse und Wahrnehmungen haben wir zusammengetragen, um ein Gesamtbild zu erhalten und darstellen zu können. Als wir die Fotos der Kameraden gesichtet haben, kam mir die Idee, dies in einem Bildband auch für die Öffentlichkeit festzuhalten. Eine Redaktionsgruppe der Feuerwehr, unterstützt von Dorfschellen-Autor Thomas Portugall, hat das Projekt gemeinsam gestemmt. Ein großer Dank geht hier auch für Satz und Druck an Lucas Kaesling vom Druckhaus Optiprint.

DS: Sind Stand heute noch Exemplare erhältlich und falls ja, wo kann man diese erwerben?

RS: Von den mehr als 2000 Exemplaren können noch max. 100 erworben werden. Bei Interesse kann man sie mittwochs ab 18:30 Uhr, solange das Licht brennt, im Gerätehaus bekommen.

DS: Welche Projekte und Initiativen kann man mit dem Erwerb unterstützen?

RS: Der Erlös geht zu 100 % für Neuanschaffungen in den Förderverein. Ich habe dir schon vom Unwetter-Anhänger erzählt, außerdem erhalten wir neue Einsatzbekleidung, z.B. für Waldbrände, aus diesem Topf. Im Gerätehaus steht bereits ein neues Schwerlastregal für die Lagerung von Katastrophenschutzausrüstung. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen, die sich mit dem Kauf der Flutchronik und großzügigen Spenden an all dem beteiligt haben, zu danken.

DS: Hauptamtlich arbeitest du seit 2009 als Küchenchef in der Bad Bodendorfer Ahrtal-Klinik. Welche Fähigkeiten aus deiner ehrenamtlichen Rolle als Löschzugführer helfen dir in deiner Rolle als Küchenchef?

RS: Für mich steht ein gutes Miteinander ganz oben an. Sowohl als Zugführer einer Feuerwehr, als auch als Küchenchef sind Sozialkompetenzen gefragt. Man bekommt ein Gespür dafür, wann man einfach mal zuhören muss und wann man eine klare Richtung vorgeben soll. Festgelegte Arbeitsabläufe und gute Organisation sind in beiden Jobs unerlässlich. Zu Hause kommt ein „Kommando-Ton" manchmal nicht so gut an (lacht).

DS: Warum ist es deiner Meinung nach erfüllend, sich ehrenamtlich zu engagieren?

RS: Mit keinem Geld der Welt kann man das Gefühl bezahlen, das man hat, wenn man einen Einsatz erfolgreich beendet und Menschen geholfen hat. Wir alle haben nach der Flut erleben dürfen, wie Gemeinschaft tragen und helfen kann. Wenn jeder sein Puzzleteil zum Ganzen beiträgt, kann Großartiges entstehen.

DS: Warum sollte man sich unbedingt bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf einbringen? Wie, wann und wo kann man euch kontaktieren beziehungsweise vorbeischauen?

RS: Im Augenblick kann man sich tatsächlich nur als Mitglied im Förderverein einbringen. Seit der Flut hatten wir bereits zehn Neuzugänge zu einer vorher schon vollstän-

digen Mannschaft. Wir sind im Augenblick 46 aktive Feuerwehrleute und das Gerätehaus platzt aus allen Nähten. Auch kann man uns mit einem Besuch am Tag der offenen Tür am 30. April 2023 unterstützen und da natürlich auch viel über die Arbeit der Feuerwehr erfahren.

DS: Wie darf man sich ein Engagement bei der FFW Bad Bodendorf vorstellen? Wie viele Übungen habt ihr pro Jahr? Muss man an allen teilnehmen? Wie viele Einsätze habt ihr durchschnittlich pro Jahr?

RS: Grundsätzlich treffen wir uns freiwillig jeden Mittwoch zum technischen Dienst. Dazu kommen 10 Übungen und Schulungen im Jahr, die verpflichtend sind. Natürlich gibt es immer mal wichtige Gründe, die ein Fehlen entschuldigen. Auch Feuerwehrleute werden mal krank oder dürfen in Urlaub fahren. Im Jahr 2021 hatten wir neben den drei Wochen Dauereinsatz rund um das Flutgeschehen 40 Einsätze, darunter mehrere Großbrände im Stadtgebiet Sinzig. Im Durchschnitt ist es etwas weniger.

DS: Magst du unseren Lesern zum Abschluss noch eine Anekdote von deinem persönlich schönsten Einsatz in all den Jahren erzählen?

RS: Vielleicht nicht der schönste, aber im Nachhinein einer der lustigsten Einsätze fand auf dem Dach eines uns allen bekannten Seniorenheimes statt. Gemeldet war ein suizidaler Mensch auf dem Dach. Nachdem wir leise die Tür zum Dachzimmer geöffnet hatten, sahen wir die Beine einer Person, die offensichtlich aus dem Dachfenster steigen wollte. Wir schlichen uns an und hielten die Person voller Erleichterung fest. Von oben kam die Antwort: „Net isch, sondern der do owwe!" Wir hatten leider nur den Hausmeister „gesichert". Trotzdem hatte die Geschichte insgesamt ein Happy End, wir konnten die Person, die auf dem Dachgiebel saß, mit viel Geduld in Sicherheit bringen.

DS: (Das war wirklich ein schöner Abschluss.) Vielen Dank für das Interview. **AK**

Ehrenamtliche Arbeit von Evelyne Bauer gewürdigt

Seit 1997, und somit bereits seit 25 Jahren, trägt Evelyne Bauer in Bad Bodendorf Verantwortung in unterschiedlichen Funktionen im Vorstand der kfd, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands. Darüber hinaus ist sie seit 19 Jahren im Leitungsteam der kfd im Dekanat Remagen-Brohltal engagiert. Für den Diözesanvorstand im Bistum Trier ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin vor Ort. Sie kennt die Menschen, spricht Betroffene an und stellt eine wertvolle Adresse zur Verteilung der Anträge und Soforthilfen aus den kfd-Spendenmitteln dar, so Pastoralreferentin Klara Johanns-Mahlert in ihrer Laudatio Anfang November beim Festakt zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Bistum Trier. Evelyne Bauer verstehe es, Projekte anzupacken, andere dabei mitzunehmen und zudem immer den Überblick zu behalten. Sie habe einen genauen Blick darauf, was notwendig ist und tritt dann mit ihrem ganzen Herzen dafür ein. Dies habe sie besonders im vergangenen Jahr gezeigt, als die schreckliche Katastrophe das Ahrtal und damit auch ihren Heimatort Bad Bodendorf heimgesucht hatte. Auch wenn sie selbst, ihr Haus, nicht direkt betroffen war, hat sie das Leid der anderen so sehr erschüttert, dass sie sofort gehandelt hat. Sie tat sich mit anderen zusammen, z.B. Werner Wilden vom Pfarrgemeinderat, sprach andere kfd Frauen an, organisierte sowohl zum einen ein Helferteam als auch gemeinsam für ganz viele Menschen Soforthilfe. So konnten Menschen, die ja zum Teil nichts mehr außer buchstäblich der Kleidung an ihrem Leib hatten, alle Dinge des täglichen Gebrauchs in der zur Kleiderkammer umfunk-

Evelyne Bauer mit Klara Johanns-Mahlert (re.) beim Festakt im Trierer Robert-Schuman-Haus (Foto: Werner Wilden)

tionierten Schützenhalle im Ort erhalten. Kleiderspenden, Lebensmittel, Werkzeug, Pflegemittel, alles, was gerade gebraucht wurde. Und, was beinahe noch wichtiger war: Die Menschen fanden dort immer ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz für all das, was nicht mit materiellen Dingen wieder heil gemacht werden konnte. Aktuell stehe sie immer noch mit Betroffenen in Kontakt und vermittle Hilfen genau dort, wo sie gebraucht werden. Die kfd versteht sich als solidarische Gemeinschaft. Frauen, denen das Schicksal der anderen nicht egal ist, die sich mit anderen verbinden und so ihre Talente und ihre Kraft dafür einsetzen, dass unsere Welt menschlicher wird. Der Generalvikar des Bistums Trier, Dr. Graf von Plettenberg, überreichte Evelyne Bauer hierfür stellvertretend für all die Frauen und Männer, die sich an ihrer Seite engagieren, die Dankesurkunde des Bistums für ihr ehrenamtliches Engagement in der Katholischen Frauengemeinschaft kfd. **Werner Wilden**

Der Rundweg der Düfte schließt sich langsam wieder

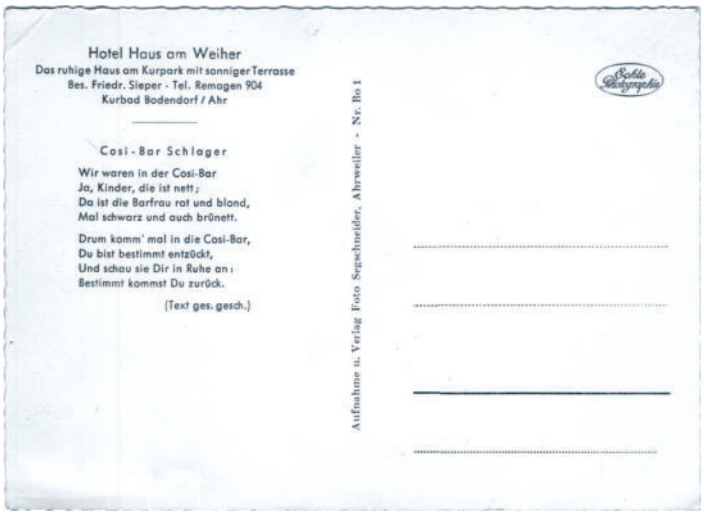
Neben den Inseln am Ahrufer hat die Flut 2021 die beliebten Duft- und Ruheinseln am Ehrenfriedhof und an der Linde in der Bäderstraße am Eingang zu den Streuobstwiesen sowie den Bouleplatz auf dem städtischen Teil des Kurparks weitgehend zerstört und damit ein gutes Stück Arbeit der rüstigen Rentner vom Team Dorfpflege, die seit nunmehr 13 Jahren für das Dorf im Einsatz sind, zunichte gemacht. Erfreulicherweise konnte die Stadt die drei Projekte in den Fluthilfefond aufnehmen und somit den Neubau in Auftrag geben. So leistete die Gartenbaufirma Alheit aus Wachtberg

Die unermüdlichen rüstigen Rentner beim Pflanzen der Hecke (Foto: BK)

in Absprache mit dem Team Dorfpflege inzwischen ganze Arbeit. Die beiden Inseln wurden wieder hergerichtet und werden in diesen Tagen neu bepflanzt, wobei bei der historischen Insel am Frankfurt Aachener Heerweg wieder die Pflanzliste der Landgüterverordnung Karls des Großen und bei den Pflanzen der Insel Bäderstraße die Fauna des FFH-Gebiets der Streuobstwiesen berücksichtigt werden. Der Neubau des Boule-Platzes muss allerdings vor der Neuanlage des neuen Wohnmobilhafens noch in das Konzept eingegliedert werden. Inzwischen haben die rüstigen Rentner vom Team Dorfpflege um die Insel am Ehrenfriedhof eine Hainbuchenhecke als grünen Abschluss zum benachbarten Feld hin gepflanzt. Zudem wird in der vielbesuchten Oase im Frühjahr noch eine zweite Ruhebank, eine Spende der Kirchengemeinde St. Sebastianus, aufgestellt und im hinteren Teil der Insel zum Dorf hin soll eine Wildblumenwiese erblühen. **BK**

Kurhotel Haus am Weiher
Das letzte Requisit einer Kurort-Ära verschwindet unter der Baggerschaufel

Das Haus mit seiner 65-jährigen Geschichte erlebte Glanz, aber auch Schattenseiten. Es war sicher die exzellente Lage im Zentrum des Kurgebiets des aufstrebenden Badeorts, die Friedrich Sieper 1958 bewog, genau hier ein Kurhotel mit immerhin 23 Betten zu errichten. Klar war ihm sicher auch, dass sich an dieser exponierten Stelle eine große Terrasse geradezu aufdrängte, und diese beliebte und sonnenverwöhnte Einrichtung wurde bis vor wenigen Jahren zum Aushängeschild des Hauses. Auch der Tatsache, dass in einem aufstrebenden Kurort ein wenig Nachtleben durchaus angebracht wäre, trug Friedrich Sieper Rechnung, indem er im Hause eine Bar, genannt „Cosi-Bar" integrierte. Ende der 60er Jahre führte zunächst eine Familie Weber das Haus, bevor 1969 Johann und Erika Rahmen das Ruder übernahmen und dann das Hotel erfolgreich weiterführten. Leider verstarb Johann Rahmen im Jahr 1973, und so musste seine Frau Erika den Betrieb noch drei weitere Jahre alleine stemmen, bis sie ihn 1976 an Günther Lange übergeben konnte. Sie selbst heiratete später Peter Clever und wurde für eine lange Zeit die gute Seele von Bäckerei und Ahrtalcafé Clever. Unter Günther Lange muss das Haus am Weiher wohl einigermaßen heruntergekommen sein, dringende Renovierungen standen an, als Anfang 1978 Familie Hilgers aus Düsseldorf das Haus übernahm. Ihnen gelang es in kurzer Zeit, das Hotel und sein Umfeld wieder gastlich herzurichten und im Juli dieses Jahres wiederzueröffnen, so ist es in einem Artikel der damaligen „Kurnotizen" zu lesen.



Allerdings währte die Ära Hilgers wohl auch nicht allzu lange, denn bereits Anfang der 80er Jahre übernahm Familie Dötsch das Haus, die es dann etwa 20 Jahre solide und erfolgreich führte. Als im Frühjahr des Jahres 2001 bekannt wurde, dass Dötschs aufhören wollten, war die Sorge um die Zukunft des Hauses zunächst groß. Doch es fanden sich mit Doris Hagemann und Ralf Günther wieder hoffnungsvolle Nachfolger. Beide hatten sich kurz zuvor bei einem Lehrgang für gehobene Gastronomie bei Stefan Steinheuer in Heppingen kennengelernt. Ralf Günther, ein begabter Koch mit Leib und Seele, brachte zunächst den Küchenbereich auf den neuesten und modernsten Stand, und Doris Hagemann kümmerte sich um eine zeitgemäße Gastlichkeit. Allerdings war in diesen Jahren schon eine deutlich rückläufige Entwicklung im Badeort zu spüren und die beiden neuen Gastronomen klagten auch über die schlecht gepflegten Anlagen im Umfeld des Hotels im Kurviertel. Dennoch sah der Neuanfang zunächst durchaus vielversprechend aus. Doch schon bald wurde Ralf Günther von einer seltenen Krankheit heimgesucht, die ihn berufsunfähig werden ließ und der er später auch erlag. So musste Doris Hagemann das Haus mit wechselndem Personal weiterführen. Sie versuchte, mit neuen Ideen und Investitionen wie etwa der Erweiterungen im Wellnessbereich oder eine Umorientierung in ein Tagungshotel dem Niedergang im Tourismus entgegenzuwirken. Ein durchgreifender Erfolg blieb dabei allerdings leider aus. In den letzten Jahren kam dann noch Corona hinzu, so dass das Haus wohl nur schwer wirtschaftlich zu halten war. So stand im Oktober 2020 die Versteigerung an, bei der das Unternehmen Tiefbau Wahl GmbH den Zuschlag bekam. Die immens hohe Summe, die hierbei erzielt wurde, zeigt einmal mehr, wie hoch nach wie vor der Verkehrswert an dieser exponierten Stelle des Dorfes eingeschätzt wird. Die neuen Eigentümer haben allerdings keinerlei Ambitionen in Richtung Gastronomie, und so wird hier nun ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten entstehen. Die rührigen Investoren, die sich zurzeit in diesem Dorf einbringen, sollten tunlichst nicht vergessen, dass eine hohe Wohnqualität eine gesunde Infrastruktur erfordert, zu der auch ein Angebot örtlicher Gastronomie gehört. **BK**

Haus-am-Weiher-Abriss (Foto: BK)

Dorfschelle macht Schule!

Kinderoper „Es war einmal…“

Am 08.12.2022 verwandelte das Ensemble der Organisation „TourneeOper e.V.“ aus Schwetzingen die Ahrena in eine zauberhafte Märchenlandschaft und entführte alle Grundschulkinder in die Märchenwelt. Die TourneeOper e.V. wurde 2009 als gemeinnütziger Verein gegründet und hat seitdem verschiedene Kinderopern auf den Weg gebracht, die bundesweit an Schulen präsentiert werden. Es gelang den ausgebildeten Opernsänger*innen, mit der Kinderoper „Es war einmal“ die Aufmerksamkeit der Kinder über ca. 70 Minuten aufrecht zu erhalten. Somit scheint das Konzept der „Opernretter“, wie sich das Ensemble nennt, aufzugehen: Oper ist nicht anstrengend und langweilig, sondern eine zeitgenössische Kunstform, die auch für Kinder geeignet ist. Durch die Kombination einer spannenden Handlung mit Märchen und Opernarien soll den Kindern der Zugang zur klassischen Oper erleichtert werden. Musik ist ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Bildung, der die Kreativität fördert und zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Auch wenn die Arien und Duette für einige Kinderohren zunächst etwas ungewohnt waren, begegneten die Schüler und Schülerinnen dem Gesang aufgeschlossen und neugierig. Schließlich ist Musik eine Sprache, die alle verstehen und durch die Gefühle besonders gut transportiert werden können. Zum Schluss wurden die Kinder sogar Teil des Stückes, indem das zuvor im Unterricht erarbeitete Mitmach-Lied vorgetragen wurde, das auch von einigen Kindern auf Instrumenten begleitet wurde. Außerdem durften aus jeder Klasse zwei Freiwillige Bühnenluft schnuppern. Insgesamt überzeugten nicht nur die stimmgewaltige Darstellung und die ansprechenden Kostüme, sondern auch die spannende Handlung zog die Kinder in den Bann: Der Märchenliebhaber Professor Zacharias Zauberkobel hat ein ganz besonderes Märchenbuch erfunden, durch das er sich seine Lieblingsmärchen wie auf einer großen Kinoleinwand ansehen kann. Eines Tages steigt eine Märchenfigur aus dem Buch heraus und tritt in Zauberkobels Wohnzimmer. Es handelt sich um die gestiefelte Katze, die dem Erfinder verzweifelt erklärt, dass das Märchenland in Gefahr sei. Die böse Hexe Davina Diavolo konnte den zerbrochenen Spiegel der Schneekönigin reparieren und droht nun, alle Märchen in ihr Gegenteil zu verdrehen. Das würde bedeuten, dass alle Märchen nun ein schlechtes Ende hätten. Dies muss der mutige Professor Zauberkobel natürlich verhindern und reist in die Märchenwelt. Mit Hilfe der gestiefelten Katze gelingt es ihm schließlich, dass das Gute wieder über das Böse siegt. Weitere Informationen finden Sie unter www.opernretter.de Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Sankt Sebastianus Grundschule e.V., der den Großteil der anfallenden Kosten übernahm. Der Förderverein ermöglicht die Unterstützung der Schulkinder auf vielfältige Weise. Gerne können auch Sie diesen wichtigen Verein durch Ihre Mitgliedschaft oder eine einmalige Spende (Kontakt über www.grundschule-bad-bodendorf.de) unterstützen! **DP**

Foto: DP

Foto: DP

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr‘

Am Freitag, den 11.11.2022 feierte die Schulgemeinschaft der Sankt Sebastianus Grundschule ihr Martinsfest. Die traditionsgemäß vom dritten Schuljahr vorbereitete Feier konnte seit längerem endlich wieder im Mehrzweckraum der Schule stattfinden. Dort versammelten sich alle Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen. Mit aufwändigem Bühnenbild präsentierte die dritte Klasse ein anspruchsvolles Stück, das die Geschichte von der Mantelteilung erzählte und Sankt Martins Mut in den Vordergrund stellte, der auch für uns heute noch beispielhaft sein sollte. Nachdem einige Martinslieder gesungen waren, versammelten sich alle mit den Laternen auf dem Schulhof zu einem kleinen Umzug um das Mini-Martinsfeuer in einer Feuerschale. Besonders freuten sich die Schüler*innen über den Besuch von Ortsvorsteher Alexander Albrecht in Begleitung von Frau Erhardt vom Heimat- und Bürgerverein. Dieser hat, auch in diesem Jahr, die Martinswecken für die Schulkinder gespendet. Herzlichen Dank! Am darauffolgenden Samstagabend um 17:30 Uhr startete dann der große Laternenumzug durch Bad Bodendorf und die Laternen der Grundschüler*innen leuchteten um die Wette: Die Erstklässler präsentierten ihre Klassentiere. Bei der 1a gab es grüne, pinkfarbene und weiße Drachen zu bestaunen, während es bei der 1b gelb leuchtete, denn dort hingen niedliche Giraffen an den Laternenstäben. Auch im zweiten Schuljahr ging es tierisch weiter: Bei den Klassen 2a und 2b sah man Eulen leuchtend durch die Nacht flattern. Passend zur Jahreszeit zeigte das dritte Schuljahr Ballonlaternen in Kleistertechnik mit vielen bunten Herbstblättern. Für die vierten Klassen sind immer die Laternenstäbe reserviert. Auf diesen thronten in diesem Jahr riesige Blütenkelche in verschiedenen Farben. Auch der grün umwickelte Stab leuchtete. Diese großen Blumen sollten an eine Strophe eines traditionellen Martinsliedes erinnern: „Wie die Blumen in dem Garten, blüh’n Laternen aller Arten, rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin komm‘ und schaue!“ Unter musikalischer Begleitung des Spielmannszuges und des Blasorchesters St. Sebastianus ritt Sankt Martin voran, gefolgt von den Kindern der Schulgemeinschaft, den Kindergartenkindern und vielen anderen Besuchern. Nach zwei Haltepunkten, an denen Martinslieder gesungen wurden, überquerte der Martinszug die Bundesstraße und erreichte schließlich das stattliche Martinsfeuer, das von der Feuerwehr errichtet und gesichert wurde. **DP**

Foto: DP

Foto: DP

Übergabe des Kleinspielfeldes

Am 08.12.2022 trafen sich Angehörige des SC Bad Bodendorf, Pressevertreter und weitere geladene Gäste am Vereinsgelände des SCB. Zu den Gästen gehörten u.a. Vertreter der Firma Cordel-Bau (Baufirma für Sportanlagen), MB-Plan (Architektenbüro), Dieter Sesterheim (Fußballverband Rheinland), Bürgermeister Andreas Geron, der Rotarier Remagen-Sinzig sowie Vertreter der Gesellschaft für Entwicklung, Wiederaufbau und Innovation Sinzig, um die neue Kleinspielfeldanlage des SC Bad Bodendorf zu eröffnen. Alle aufgezählten Gäste haben Großartiges geleistet und dem Verein auf viele verschiedene Arten geholfen und so das Projekt „Wiederaufbau Kleinspielfeld“ vorangetrieben.

Der SCB baute im Jahr 2015 ein Kleinspielfeld für die jüngsten Kicker des Vereins. Dieses wurde, genauso wie das Vereinsheim und der Sportplatz, durch die Flut im Juli 2021 zerstört. Nachdem im April der große Platz eingeweiht wurde, kann der Verein nun einen weiteren kleinen Kunstrasenplatz nutzen.

Außerdem wurde durch großzügige Spenden eine Flutlichtanlage für das neue Kleinspielfeld installiert, so dass die jugendlichen Fußballer auch in den Abendstunden ihrem Hobby nachgehen können. Der SC Bad Bodendorf plant, den Platz auch für die Kinder des Dorfes zu öffnen, damit diese auch außerhalb der Trainingszeiten eine Runde „kicken“ können. Bürgermeister Andreas Geron und der SCB-Vorsitzende Lutz Baumann dankten in ihren Reden allen Beteiligten für das vorbildliche Miteinander und stets konstruktive Vorgehen.

Basketballer starten in der Ahrena durch

Der SCB kann auf erfolgreiche erste Wochen der neugegründeten Basketball-Abteilung zurückschauen. Die bunte Truppe trifft sich regelmäßig dienstags in der neuen Sporthalle im Dorf. Dort werden verschiedene Trainings- und Spielformen durchgeführt und ausgiebig Körbe geworfen.

Langfristig möchte Abteilungsleiter Philip Wohlfarth sogar in einem Spielbetrieb durchstarten. Aktuell sind etwas 10-15 Basketballer aktiv.

Gerne können sich Interessierte auf der SCB Homepage über Trainingszeiten und Kontaktmöglichkeiten informieren (www.scbadbodendorf.de/basketball). Visionär Wohlfarth sieht für seine Basketball-Abteilung sogar die Möglichkeit, eine Jugendabteilung zu integrieren. Dafür braucht es aber weitere „helfende Hände“.

Kirmes in Haus Ahrtal

Hereinspaziert, hereinspaziert, … kommen, staunen, mitmachen! Dieser Einladung zur Kirmes in Haus Ahrtal folgte so mancher Bewohner der anderen Maranatha-Häuser. Bei wunderbarem Kaiserwetter an einem Spätsommertag vibrierte schon morgens die Luft vor Aufregung, Vorfreude und Betriebsamkeit. Schließlich hatten wir wochenlang die verschiedenen Buden und Stationen vorbereitet, gebaut und angepinselt. Girlanden wurden kilometerweise produziert, Luftballons aufgepumpt und Spiele hergestellt und von den Bewohnern ausprobiert. Norbert Bündgen (Betreuungsteam) schonte sich nicht und verzehrte unaufhörlich Ravioli und Dosensuppen, da die Wurfbude bestückt werden musste. Mit Hilfe vom Pflegeteam und den Hausmeistern wurden Musikanlage, Glücksrad, Tische und Bänke aufgestellt, Girlanden in luftiger Höhe angebracht und der künstliche See per Eimerkette befüllt. Man glaubt ja nicht, wie viel Wasser in solch ein Planschbecken passt und auch von Kleidung aufgenommen werden kann… Nun ja, wir waren motiviert und schwungvoll! Insgesamt wurden 14 Stationen vor dem Haus sowie den Parkplätzen aufgebaut und schon morgens von den Spaziergängern interessiert begutachtet. Nach der offiziellen Eröffnung am Nachmittag, strömten die Gäste der benachbarten Häuser herbei und es war herrlich, die Bewohner von Haus Ahrtal als stolze Gastgeber zu sehen. Es gab Wurf- und Geschicklichkeitsspiele, Kegelangebote am Tisch oder Boden, Entenangeln, Boule und Ringwerfen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Dartsspiel, bei dem sensationelle Ergebnisse erzielt wurden. Auch bei der Wurfbude schepperte es am laufenden Band! Ebenso verzeichnete das Glücksrad mit begehrten Preisen (Taschentücher, Süßigkeiten, Bücher, Taschen, Schmuck & Pflegebedarf), gespendet vom Maranatha und Privatsponsoren, regen Zulauf (Viiiiielen Dank!!!!). Am Rätseltisch galt es, verschiedene Düfte zu erraten und bei Schätzspielen die genaue Anzahl der Glasscherben in einem Glas sowie Gewichte zu bestimmen. Hier sorgte die Auflösung oft für Erheiterung. Folgte man dem Duft von Popcorn, landete man unweigerlich bei Annika Steeb (Betreuungsteam), die unermüdlich und mit vollem Körpereinsatz für frischen Nachschub sorgte. Schlussendlich tauchte noch ein Überraschungsgast auf: Madame Schabi gab sich die Ehre, uns die Zukunft weiszusagen. Große Lieben, Lottogewinne und viel Freude sah sie für uns in ihrer Glaskugel, sie kannte sich aus! Es herrschte reges Markttreiben an allen Ständen und Angeboten. Es wurde gespielt, geangelt, geworfen, gelacht und erzählt. Sogar vorübergehende Spaziergänger mischten sich unter das Kirmesvolk und feierten spontan mit. Zur Abendessenszeit musste man sich von neuen Bekannten und Nachbarn verabschieden und beschloss mit vielen guten Eindrücken den Tag.

Auch Anne Kluth (Pflegeteam) versucht sich an der Popcornmaschine

Gabi Kruse (Maranatha-Betreuungsteam)

In der Weihnachtsbäckerei

Konditormeister Hans-Josef Borsch in der Backstube

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, läuft der Backofen in der hauseigenen Konditorei im Maranatha auf Hochtouren. Für die diesjährige Weihnachtszeit stellte Konditormeister Hans-Josef Borsch insgesamt 450 Kilogramm Plätzchenteig sowie 300 Kilogramm Teig für Christstollen und Stollenkonfekt her. Unser Spritzgebäck wird noch nach traditioneller Art mit der Mühle von Hand gekurbelt – gut Ding will bekanntlich Weile haben. Mit Unterstützung des gesamten Küchenteams wurden in unserer Weihnachtsbäckerei mit Heidesand, Mandelgebäck, Mailändern, Schwarz-Weiß-Gebäck, Zimtsternen, Zimtblättern, Nusstalern und Vanillekipferln viele weitere leckere Plätzchensorten produziert. Die hausgemachten Christstollen sowie Weihnachtsplätzchen sind in unserer Cafeteria (Am Kurgarten 18) erhältlich.

Eine Fortbildung der etwas anderen Art

Im Oktober standen für das Betreuungsteam im Maranatha zwei Fortbildungstage auf dem Programm. Ziel der Fortbildung war es zu lernen, wie man „richtig" mit Handpuppen umgeht. „Handpuppen?!" mag der ein oder andere sich jetzt denken … Ganz genau! Katja Krebs, professionelle Handpuppenspielerin, arbeitet seit 17 Jahren mit den sogenannten Kumquats-Handpuppen und ist sehr erfolgreich mit

Mara Eltzschig mit Kumquats-Handpuppe

ihrer Arbeit. Die Handpuppen sind ein tolles Medium, um Menschen egal welchen Alters zu erreichen und zu motivieren. Oftmals bieten sie eine Kommunikationsbrücke und helfen so, Stress oder negative Gefühle abzubauen. Neben all dem sollen die Handpuppen und deren Nutzung Spaß machen und Menschen zum Lachen bringen. Dies stellten auch wir bei der Fortbildung fest. Es wurde viel gelacht und gestaunt, wie ausdrucksstark diese Puppen durch die richtige Handhabung tatsächlich sein können. Seit circa 15 Jahren arbeitet unser Betreuungsteam bereits mit den Puppen und nun freuen wir uns über Handpuppen-Zuwachs im Maranatha.

Mara Eltzschig (Maranatha-Betreuungsteam)

Maranatha-Betreuungsteam nach erfolgreicher Fortbildung

SolidAHRität kennt kein Alter!

Gabi Kruse, Annika Steeb & Mara Eltzschig (Betreuungsteam) am Maranatha-Stand, Foto: Wolfgang Seidenfuß

Am 1. Adventswochenende ging das Spendenprojekt „SolidAHRität kennt kein Alter!“ für den Wiederaufbau des Schwanenteichs auf dem Weihnachtsmarkt am historischen Bahnhof in die zweite Runde. Mit Eifer und Freude machten sich die Bewohner im Maranatha in den vergangenen Wochen und Monaten ans Werk, um allerlei Selbstgemachtes für den Weihnachtsmarkt vorzubereiten. Das Angebot für den guten Zweck umfasste u. a. Bratapfelmarmelade, Kränze, ätherische Duftkerzen, Plätzchen und Wichtelhäuschen sowie Strickwaren, trendige Bio-Spültücher und Weihnachtskarten, die von Freunden und Angehörigen bereitgestellt wurden. Mit heißem Hugo und selbstgemachter Erbsensuppe aus der Maranatha-Küche war man für Hunger, Durst und kalte Hände der Marktbesucher bestens gerüstet. Auch das frische, warme Popcorn erfreute Groß und Klein. Auf dem geschmückten Platz rund um den historischen Bahnhof herrschte gemütliche Vorweihnachtsstimmung. Die Bewohner im Maranatha bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung der Weihnachtsmarktbesucher. Im kommenden Frühjahr werden sie wieder persönlich die gesammelten Spenden an den Schwanenteich übergeben.

Blumen Fuchs, ein Bad Bodendorfer Traditionsbetrieb schließt

Eine kleine Zeitreise, aufgeschrieben von Rainer Fuchs

Jakob Fuchs, "Fusse Köbes", gründet in den 1920er Jahren am heutigen Standort eine Gärtnerei mit dem Schwerpunkt auf Baumschulware und Gemüsepflanzen. In den 1950er Jahren kommt eine Obstannahmestation dazu. Mitte der 1950er Jahre übernimmt sein Sohn, Gärtnermeister Walter, mit seiner Frau Marianne die Gärtnerei. Es werden weiterhin Gemüsepflanzen verkauft. Nach dem Bau erster Gewächshäuser kommt der Anbau von Zierpflanzen dazu. In einem kleinen Laden bietet man den Kunden Schnittblumen an. 1968 besteht Tochter Hannelore ihre Gesellenprüfung als Floristin. Um den elterlichen Betrieb für sie interessant zu machen, wird ein neuer, größerer Laden gebaut. Neben dem Gartenbau entwickelt sich die Floristik zu einem zweiten, wichtigen Standbein. 1973 absolviert Hannelore in Bonn-Friesdorf erfolgreich die Meisterprüfung der Floristen. 1979/80 besucht Sohn Rainer, der Gärtner und Florist gelernt hatte, ebenfalls die Meisterschule in Bonn-Friesdorf. Dort lernt er seine Frau Silvia kennen und lieben. Die beiden kennen sich gerade drei Monate, da schmieden sie schon detaillierte Zukunftspläne. Heute können sie mit Stolz sagen, dass das meiste, wie geplant, eingetreten ist. Im Januar 1980 bestehen beide ihre Meisterprüfung der Floristen und arbeiten ab Februar im elterlichen Betrieb mit. Nach ihrer Heirat im Juli 1980 setzen sie sich mit Walter und Marianne zusammen, um über die Regularien der Betriebsübernahme zu sprechen. Nachdem ein notarieller Erbpachtvertrag abgeschlossen war, übernehmen Rainer und Silvia am 01.01.1981 den Betrieb in dritter Generation. In den ersten Jahren investiert man viel in den Bau neuer, moderner Gewächshäuser. Das Angebot von Blumen Fuchs verändert sich. Verantwortlich für eine top Floristik ist Silvia. Rainers Aufgabenbereich konzentriert sich auf die Gärtnerei, deren Angebot immer vielfältiger wird, mit z.B. Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Produktion, inclusive der Bepflanzung von Blumenkästen sowie Zierpflanzen und Schnittblumen aus eigener Produktion. Dagegen wird die Produktion von Gemüsepflanzen Ende der 90er eingestellt. Weitere Angebote sind Überwinterungsservice für Kübelpflanzen und Grabpflege auf dem Friedhof in Bad Bodendorf. In den ersten Jahren unterstützen Walter und Marianne nach Kräften die neuen Eigentümer. Ebenfalls mit im Boot ist Hannelore, und das bis heute. Sie war und ist universell einsetzbar in der Floristik, der Gärtnerei und auf dem Friedhof. Zu Spitzenzeiten halfen bzw. helfen die beiden Schwäger Thomas und Willi. Blumen Fuchs war von Anfang bis Ende ein echter Familienbetrieb - einen großen Dank an alle. Am 24.12.22 ist es nun soweit: Nach 42 Jahren in dritter Generation schließt Blumen Fuchs. Wir freuen uns auf unseren Ruhestand, müssen aber auch ehrlicherweise gestehen, dass sich zur Freude eine Portion Wehmut gesellt. Wir haben immer

viel Herzblut in unsere Arbeit einfließen lassen, eine Arbeit, die wir mit Freude gemacht haben. Es ist toll, mit Blumen zu arbeiten. In den 42 Jahren sind uns viele Kunden ans Herz gewachsen, es sind Kontakte auf Augenhöhe gewesen, ja sogar Freundschaften entstanden. Unsere Kunden geben uns sehr viel Wertschätzung, für die wir uns bedanken möchten. An Heiligabend ist nun also der letzte Tag, an dem bei Blumen Fuchs Blumen verkauft werden. Aber: Am Freitag, den 30.12.2022 sind Laden und Arbeitsräume nochmals von 14°° - 20°° geöffnet!!! Wir möchten uns dann von unseren Kunden, Bekannten und Freunden verabschieden. Das Ganze in einer lockeren Atmosphäre, mit einem Heiß- und/oder Kaltgetränk und einem kleinen Imbiss. Sollte hier und da ein Tränchen fließen, ist das völlig in Ordnung. Wir freuen uns auf hoffentlich regen Besuch und nette Gespräche, Rainer und Silvia Fuchs.

Rückblick auf das 43. Dorffest

Am Samstag, 24.09.2022 fand das diesjährige Dorffest statt. Endlich – nach zwei Jahren pandemiebedingtem Ausfall – konnte wieder im Dorf gefeiert werden! Daher hatte sich der Dorffestausschuss, welcher der „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V." angehört, im Vorfeld dazu entschieden, einige Highlights in das Programm aufzunehmen und auch den Festbeginn anders und neu zu gestalten: So startete das Fest diesmal mit einem kleinen Festumzug, der vom Spielmannszug „Blau-Weiß" angeführt wurde und vor der Bühne endete, wo die Junggesellen dann feierlich ihr Fähndel schwenkten. Am Nachmittag wollte man besonders den Kindern und Familien eine tolle Unterhaltung bieten: „Tim Salabim" führte eine überragende Zaubershow auf, in die die Kleinen aktiv eingebunden waren. Anschließend verschenkte er tolle Luftballontiere an die Kinder. Außerdem konnte man die Maus vom WDR auf der Festmeile hautnah erleben, und es waren ganz viele begeisterte und staunende Kinderaugen zu sehen. Auch das Bühnenprogramm war durch die Gesangs- und Tanzdarbietungen der Kinder von KiTa und Grundschule geprägt, wobei die Auftritte der Tanzgruppen „Blue Stars" und „Blue Velvet" natürlich nicht fehlen durften. Ganz besonders gefreut hat sich der Bad Bodendorfer „Schmetterling", der das Fest jedes Jahr moderiert, über seine neuen Flügel, die ihm die Kinder der Grundschule gebastelt hatten und zu Beginn des Fests feierlich überreichten. Man konnte das Fest auch ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein genießen und mit Bekannten plaudern oder dem Blasorchester St. Sebastianus lauschen. Am Abend wurde die Stimmung immer ausgelassener. Nachdem „The Crooked Tunes" live mit Irish Folk das Abendprogramm eröffnet hatten, hatte DJ Buddy Musik für alle Altersgruppen bis tief in die Nacht im Gepäck. Und so wurde noch lange gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht. Im Zelt am Pfarrheim ließen am Abend „Toddo und Coleen" mit Gitarre und Gesang etwas ruhigere Töne erklingen. Das Organisationsteam blickt an dieser Stelle auf ein erfolgreich durchgeführtes Fest zurück, das diesmal ja auch wieder in der „alten" Größe von Pfarrheim bis Goldteig aufgebaut war. Zum Gelingen trugen die viele helfenden Hände, die Vereine und Standbetreiber sowie die auftretenden Gruppen bei. Hier gilt jedem und jeder Beteiligten ein großer Dank. **Nora Mönch**

Dorffest 2022: Hier kommt die Maus (Foto: Wolfgang Seidenfuß)

Abschied von „Fittes", einem der letzten Bodendorfer Originale

„Fittes" und Walter Knauf bei der liebevollen Pflege des historischen Weinbergs (Foto: BK)

In den letzten Jahren war es krankheitsbedingt ruhiger um ihn geworden und er war daher nur noch selten in der Öffentlichkeit zu sehen, am 23. September erlag er 84-jährig seinem Leiden: Helmut Giesen, eher bekannt unter seinem Beinamen „Fittes", ein echtes Bodendorfer Urgestein wird im Dorfleben ohne Zweifel sehr vermisst. Sowohl bei Vereinen und Institutionen, aber auch quasi überall, wo es etwas fürs Dorf zu tun gab, Fittes war dabei. Seine Heimatliebe war sprichwörtlich und in fröhlicher Runde, etwa am Tresen oder auch sonst wo, wollte man ihn nicht missen, auch, wenn er nie seine Meinung, und das deutlich, hinter dem Berg gehalten hat. Zu seinen Lieblingshobbys gehörten die Weinreben des Dorfes, die er über mehr als 30 Jahre an allen Ecken und Enden pflegte, immer mit seinem Anliegen, die Tradition des Dorfes als einst blühender Weinort hochzuhalten. So setzte er sich auch immer mit Nachdruck, leider aber ohne den gewünschten Erfolg für eine offizielle Wiederbelebung der Weinberge rund um unser Dorf ein. Selbstverständlich war es für ihn, auch die 16 Stöcke des historischen Weinberges auf dem Bahnhofsvorplatz von Anfang an bis vor einigen Jahren unter seine Fittiche zu nehmen, wobei er viel Wert auf die Assistenz des ebenfalls unvergessenen Walter Knauf legte, der lange Zeit die gute Seele des Bahnhofvorplatzes war. Sein besonderes Engagement galt insbesondere auch der Feuerwehr und der Bruderschaft, denen er von Jugend an angehört und gedient hat. So wird Fittes in den Herzen seiner Hinterbliebenen, aber auch der Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes in dankbarer Erinnerung bleiben. **BK**

Die St. Sebastianus Bruderschaft 1681 e.V. Bad Bodendorf unterstützt die Ahrweiler Tafel

Es darf keiner alleine gelassen werden – diesem Gedanken folgend, hatte der Vorstand der St. Sebastianus Bruderschaft beschlossen, die diesjährige Herbstspende in Höhe von 1000 Euro an den Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V. zur Unterstützung der Tafel Ahrweiler mit den Ausgabestellen Ahrweiler und Sinzig zu spenden. Die Spendenübergabe an den Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V., vertreten durch Frau Witsch, erfolgte im Rahmen einer Vorstandssitzung am 16. November 2022 im Pfarrheim Bad Bodendorf. Frau Witsch nahm die Spende für die Tafel Ahrweiler dankend entgegen. Die Spendensumme wird dringend zur Deckung der gestiegenen Betriebskosten benötigt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, da die Tafel keine Unterstützung

Spendenübergabe vor dem Pfarrheim Bad Bodendorf
von links nach rechts: Werner Heuser, Heinz Becker, Marie-Luise Witsch,
Thomas Becker, Wilfried Bauer, Werner Bieler, Peter Bauer
(Foto: Bernhard Blechen)

von Amts wegen erhalte. Die Autos und LKWs benötigen Benzin und müssen versichert werden, ohne dies könne eine Lebensmittelverteilung an Bedürftige nicht erfolgen so Frau Marie-Luise Witsch. Die St. Sebastianus Bruderschaft, anno 1681 zur Versorgung und Bestattung Pestkranker gegründet und seit 1952 als rechtskräftiger Verein beim Amtsgericht Andernach eingetragen, erfüllt auch heute noch Aufgaben christlicher Grundsätze und Anliegen. Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung von Projekten und Vorhaben, sowohl im privaten, als auch öffentlichen Bereich. Darüber hinaus leistet die Bruderschaft Nachbarschaftshilfe und macht Krankenbesuche. Mitgliedsbeiträge, die nicht zur Erhaltung der im Besitz der Bruderschaft befindlichen Kapellen verwendet werden, führt die Bruderschaft caritativen Zwecken zu.

Warum fehlt es der Kirche an Erleuchtung?

Sicherlich ist es vielen Dorfbewohners von Bad Bodendorf schon aufgefallen: An der Kirche und insbesondere auf den Treppenstufen ist es mitunter verdammt finster! Wieso eigentlich? Nun, mit dem Erweiterungsbau der Kirche – der neu angebaute Kirchenteil wurde exakt vor 50 Jahren eingeweiht – ging der Abriss der alten Schule einher; diese stand da, wo heute der Vorplatz der Kirche ist und wo sich unter anderem auch das Ehrenmal für die in den Weltkriegen verstorbenen Soldaten befindet. Der damalige Treppenaufgang zur Pfarrkirche führte geradewegs aufwärts auf den Kirchturm zu, zu dessen Füßen sich das Kirchenportal befand. An der jetzt vorhandenen breiten Treppe, die auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern als Verbindungsweg von der Hauptstraße zu den Straßen Im Ellig, Schützenstraße und Sebastianusweg (und umgekehrt) genutzt wird, wurden links und rechts Treppenstufenlampen angebracht, um auch bei Dunkelheit eine gefahrlose Benutzung der Treppe zu ermöglichen. Leider blieben diese Leuchten im Laufe der Jahre nicht vom Vandalismus verschont. Die Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten gestalten sich immer problematisch, da auch die Zuständigkeit hierfür schwierig ist. Treppenaufwärts gesehen ist die rechte Seite und somit auch die dort angebrachte Treppenstufenbeleuchtung in Verantwortung der Kirchengemeinde, während die Beleuchtung auf der linken Seite wie auch auf dem letzten Treppenabschnitt, der zur Straße Im Ellig führt, in der Zuständigkeit der Stadt Sinzig liegt. Der im letzten Jahr neu gewählte Kirchengemeinderat hatte sich schon unmittelbar nach seiner ersten Sitzung im Januar dieses Jahres mündlich an den Bürgermeister, aber auch schriftlich das Bauamt der Stadt Sinzig mit der Bitte gewandt, auch aus Sicherheitsgründen (heraushängende Stromkabel) hier für alsbaldige Abhilfe zu sorgen. Nach mehrmaligem Nachfassen erfolgte Mitte des Jahres eine erste wahrnehmbare Reaktion seitens der Stadt und in weiterer Folge wurde die Kirchengemeinde Mitte August angefragt, ob – angesichts der sich abzeichnenden Energieverknappung – Einwände gegen eine Abschaltung der sogenannten Effektbeleuchtung, ein Anleuchten des Kirchengebäudes in der Dunkelheit, bestünden. Dem hatte der Kirchengemeinderat St. Sebastianus aus Energiespargründen zugestimmt, dabei zugleich jedoch nochmals schriftlich darauf hingewiesen, dass die defekte Treppenbeleuchtung am Treppenaufgang zeitnah repariert werden müsse, damit hier eine sichere und gefahrlose Benutzung in der Dunkelheit möglich ist. Gerade dann, wenn die Effektbeleuchtung abgeschaltet ist, ist es umso bedeutungsvoller, im Sinne der allgemeinen Sicherungspflicht für eine gefahrlose Benutzung der Treppe zu sorgen! Mitte Oktober hat die Stadtverwaltung Sinzig nun mitgeteilt, dass sie zwischenzeitlich ein Angebot für eine Erneuerung der Treppenstufenbeleuchtung vorliegen habe; der Kirchengemeinderat fasste sodann den Beschluss, die Stufenbeleuchtung im Zuständigkeitsbereich der Kirche aus wirtschaftlichen wie auch aus optischen Gründen entsprechend anzupassen und ebenfalls zu erneuern, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten. Es ist momentan nicht absehbar, wann diese Maßnahme begonnen bzw. gar fertiggestellt sein wird. Der Kirchengemeinderat hat die Stadt Sinzig Mitte November nochmals schriftlich gebeten, zumindest an den Tagen, an denen Abendmessen stattfinden (Vorabendmesse Samstagabend bzw. auch Gottesdienst an den Mittwochabenden), die Effektbeleuchtung bis 19 Uhr einzuschalten/eingeschaltet zu lassen, um Unfälle zu vermeiden. Für Weihnachten und die Adventswochenenden wurde – wie in den übrigen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft auch – gebeten zu prüfen, ob nicht die Effektbeleuchtung abends bis 23:00 Uhr eingeschaltet bleiben kann.

Werner Wilden, 1. Vorsitzender Kirchengemeinderat St. Sebastianus Bad Bodendorf)

Neuwahlen und Satzungsänderungen beim Heimat- und Bürgerverein 2022

In diesem Jahr hat der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. nicht nur einen neuen Vorstand gewählt, sondern auch seine Satzung verschlankt und an die derzeitigen Möglichkeiten des Vereins angepasst. Der Verein organisiert seine Arbeit schon seit einigen Jahren durch eine vielfältige Auswahl an Arbeitskreisen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen, aber immer unter der Prämisse „für unser Dorf", engagieren. Alle Arbeitskreise freuen sich jederzeit über neue Mithelfende. Jeder Arbeitskreis benennt einen Leiter oder eine Leiterin und hat eine variable Anzahl an sonstigen Mitarbeitenden. Das Team Dorfpflege trifft sich immer am Donnerstagvormittag, um die mannigfaltigen Aufgaben zu erledigen, die rund um die Duftinseln des Rundwegs der Düfte, die Instandhaltung von Sitzgelegenheiten und dem schönen Erscheinungsbild unseres Dorfes, anfallen. Interessierte können sich gerne bei Bernhard Knorr melden. Der Arbeitskreis „Feste" besitzt gleich zwei Arbeitskreisleiterinnen, Astrid Seidenfuß und Eugenie Erhardt, die mit ihrem fleißigen Team, immer unterstützt vom Gesamtvorstand, Feste planen, organisieren und durchführen. Grundsätzlich arbeiten die Arbeitskreisleiter*innen selbstständig. So kann Michael Bell, der den Arbeitskreis „IT" leitet, alle Ideen, die er und sein Team für die Gestaltung der Homepage www.bad-bodendorf.de haben, in Absprache mit dem Vorstand in seinem eigenen Tempo und in selbstgewählter Reihenfolge umsetzen. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Josef Erhardt, leitet in Personalunion auch den Arbeitskreis „Archiv" und hat in der Bahnhofstraße ein wahres Kleinod

Vorstandssitzung im Weinkeller (Foto: Paul-Josef Schäfer)

unserer Dorfgeschichte errichtet. Ein Besuch an einem der Öffnungstage lohnt sich immer. Das Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises „Weihnachtsmarkt" konnten alle Bürgerinnen und Bürger am 1. Adventswochenende am Bahnhof bestaunen. Hier hat Arbeitskreisleiterin Sandra Seidenfuß mit ihrem Team am neuen Standort einen gemütlichen und einzigartigen Markt auf die Beine gestellt. Auch die hervorragende Arbeit, die der Arbeitskreisleiter Thomas J. Portugall mit seinem Team des Arbeitskreises „Dorfschelle" zusammen stemmt, können Sie in diesem Moment beim Lesen selbst begutachten. Zu den Aufgaben des Arbeitskreises gehört auch die Kommunikation mit den zum Teil seit Jahrzehnten treuen Anzeigenkund*innen. Die Aufgaben des Arbeitskreises „Technikmuseum" haben sich nach der Flutkatastrophe des vergangenen Jahres vorübergehend verändert. So hat sich Arbeitskreisleiter Achim Sonnenberg mit einem engagierten Team unermüdlich für die Reinigung, Instandsetzung und den Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Kohlensäureverflüssigungsanlage eingesetzt. Großartigen Einsatz zeigte auch der Arbeitskreisleiter „Grill- und Schutzhütte" Peter Haße, der die direkt an der Ahr gelegene Hütte des Vereins nach der Flut reinigte, in Stand setzte und sich gemeinsam mit dem Vorstand um eine neue Küchenausstattung kümmerte, so dass die Hütte wieder wie gewohnt vermietet werden kann. Der geschäftsführende Vorstand, der aktuell aus der Vorsitzenden Ricarda Sonnenberg, dem Kassierer Gerold Schreyer, dem stellvertretenden Vorsitzenden Josef Erhardt sowie dem Schriftführer Hartmut Stenz besteht, hält das Gesamtvereinsleben im Blick und unterstützt die Arbeitskreisleitenden mit Rat und Tat. Als Beisitzer sind bei den Neuwahlen in diesem Jahr in den Vorstand gewählt worden: Astrid Seidenfuß, Eugenie Erhardt, Sandra Seidenfuß, Larissa Pauly, Thomas J. Portugall, Michael Bell und Alexander Albrecht. So sind die meisten Arbeitskreisleitenden gleichzeitig Mitglieder des Vorstands, was jedoch keine Voraussetzung für die Leitung eines Arbeitskreises ist. Die vier Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sind dankbar für die Arbeit aller Arbeitskreisleitenden und ihrer Mitarbeitenden, ohne die das breitgefächerte Engagement des Vereins undenkbar wäre. **Larissa Pauly**

Seit 142 Jahren Mittelpunkt des Dorfes Der Bahnhof

Schon die Burgherren, derer von Groote, die 1879 die Grundstücke für den Bau des Bahnhofs an die Rheinische Eisenbahngesellschaft verkauften, waren sich über die zukünftig besondere Bedeutung dieses Gebäudes im Klaren. Nicht ohne Grund ließen sie im Kaufvertrag zwei Privilegien festschreiben, nämlich den freien Zugang von der Burg zum Bahngelände, heute noch vorhanden in Form des Törchens im hinteren Teil des Bahnhofplatzes, sowie einen eigenen Wartesaal für die Burgherren. Die hervorragende Ortslage erkannte auch die Post, die hier gleich nach der Eröffnung 1890 mit einzog und zudem auch eine Telegrafenstation einrichtete. Zum Bahnhofgebäude, das auf Grund seiner Höhe über den Dächern des Dorfes auch den Beinamen „Mäuseturm" trug, gehörten noch ein in gleichem Stil erbautes Nebengebäude mit öffentlichen Toiletten und eine Waschküche für die Bewohner des Bahnhofs (abgerissen Ende der 60er Jahre). Unumstrittene Hausherren im Bahnhof waren die jeweiligen Bahnhofsvorsteher, die neben dem Pastor, dem Lehrer und dem Ortsvorsteher quasi zur Elite des Dorfes gehörten. In Erinnerung sind hier noch die Namen Feuser und Wolter aus Vorkriegszeiten und der unvergessene letzte Vorsteher Albert Bleffert nach dem Krieg. Im Juli 1976 konnte die Stadt mit der Bahn einen Nutzungsvertrag für das derzeit recht ungepflegte Bahnhofsgelände abschließen, so dass im folgenden Jahr der Ausbau des Platzes mit Verbundpflaster sowie die Errichtung einer neuen öffentlichen Toilettenanlage möglich waren. So gewann auch der Bahnhofsvorplatz immer mehr Bedeutung für das dörfliche Leben. Am 1. Mai 1982 wurde das letzte Teilstück des Rotweinwanderwegs von Lohrsdorf nach Bad Bodendorf eröffnet, und damit wurde der Platz zu Start und Ziel dieses berühmten Wanderweges. 1994 weihte der Heimat- und Bürgerverein den aus Erlösen des Dorffestes errichteten historischen Weinberg mit einem kleinen zünftigen Weinfest am Himmelfahrtstag ein, ein schönes Fest am Startpunkt des Rotweinwanderwegs, mit dem seitdem in jedem Jahr die Weinfestsaison an der Ahr eröffnet wird. 2005 wurde das Bahnhofsgebäude unter Denkmalschutz gestellt und es gab darauf eine Initiative seitens des Ortsbeirats, die Stadt zum Kauf des zum größten Teil leerstehenden und derzeit einigermaßen verwahrlosten Bahnhofs zu bewegen, die allerdings nicht zum Tragen kam. So überraschten etwas später der Ur-Bodendorfer Heinz Schiffer und sein Freund Helmut Steiniger aus München das Dorf, als sie 2008 das Anwesen erwarben. Beide waren sich einig, das Gebäude in seiner historischen Substanz zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen. So begann eine zweijährige Sanierungs- und Umbauphase, wobei zunächst der alte Wartesaal hergerichtet wurde. Hier gab es zuerst das kleine Bistro „Snack- Eck" von Felbers, das sehr bald von Monika Debeljuh übernommen wurde und etwas später eröffnete Friseurmeisterin Gaby Hoppe-Schäfer hier die „Haarstation Kamm in". Die größte Herausforderung für die neuen Hausherren aber war der Umbau im Bereich des Güterschuppens für eine gastronomische Nutzung, ein Kraftakt, der ohne den unermüdlichen Einsatz des handwerklichen Multitalents Heinz Schiffer nicht zu stemmen gewesen wäre. Der

Bahnhofsgebäude Bad Bodendorf - den Brunnenhof verdecken inzwischen wilde Ahorntriebe (Foto: BK)

Namen „Brunnenhof“ entstand in Anlehnung an den Sauerbrunnen, de „Bahnhoffspomp“ vor dem Haus, die in Zeiten vor dem Bau von Leitungen im Dorf die Wasserversorgung nicht nur der Bewohner des Bahnhofs sicherte. So eröffnete Heinz Schiffer zusammen mit dem erfahrenen Gastronomen Willi Umfahrer im Januar 2010 den Brunnenhof. Es gab eine vielversprechende Saison in dem neuen Lokal und seinem lauschigen Biergarten, aber dennoch fiel schon bald danach der Entschluss, das Lokal weiter zu verpachten. Bedauerlicherweise kam es darauf in den folgenden 7 Jahren zu mehreren Pächterwechseln und zwischenzeitlichen Vakanzen. Dabei gab es aber auch durchaus positive Phasen, man denke an die unvergesslichen Grillevents in den Zeiten von Ralph Welker und die Flammerie zuletzt entpuppte sich schnell als ein wahrer Renner. Leider gab es auch hier krankheitsbedingt ein jähes Ende, und so währt die neue Vakanz in dem Lokal seitdem nun schon vier Jahre. 2018 erwarb die Stadt den Bahnhof samt Gelände, dies allerdings mit der Prämisse, das Gebäude selbst schnell weiter zu veräußern. Genau das geschah vor ein paar Wochen, und dabei bekam die Kreissparkasse Ahrweiler mit knapper Mehrheit vom Stadtrat den Zuschlag. Bei unseren Erkundigungen im Geldinstitut erfuhren wir, dass es für eine Prognose zu dem Objekt noch zu früh sei, aber mit Sicherheit werde es eine zukünftige Nutzung im Sinne des Dorfes geben. Bleibt nur zu hoffen, dass den Verantwortlichen bei ihren nun anstehenden Planungen der derzeit gravierende Mangel an Gastronomie in diesem Dorf bewusst ist. **BK**

Alle Aufbauprojekte auf einen Blick

Wie geht es mit den Aufbauarbeiten in Bad Bodendorf voran? Die Gesellschaft für Entwicklung, Wiederaufbau und Innovation mbh (GEWI GmbH) Sinzig hat jetzt unter www.gewi-sinzig.de eine Internetpräsenz eingerichtet, auf der zu allen Aufbauprojekten in Bad Bodendorf ein Sachstandsbericht und aktuelle Fotos abgerufen werden können. Geschäftsführerin Sofia Lunnebach stellte das Projekt in der jüngsten Ortsbeiratssitzung in Bad Bodendorf vor. Wer sich den Fortschritt der Arbeiten lieber an Ort und Stelle ansehen möchte, kann sich mit Hilfe von QR-Codes auf den neuesten Stand bringen lassen. Und wer kein Smartphone hat, findet eine kurze Beschreibung des jeweils aktuellen Sachstands auf einer der Informationstafeln direkt an den Baustellen. Ein weiteres Thema der Ortsbeiratssitzung war die mögliche Ansiedlung eines Nahversorgers an der Moselstraße. Das Thema wurde zuvor bereits im Bauausschuss Sinzig diskutiert. Die derzeitigen Planungen sehen vor, auf dem Gelände westlich der Autowerkstatt einen Supermarkt mit rund 1200 Quadratmetern Verkaufsfläche anzusiedeln. Jürgen Kramp von der BelMo-Invest GmbH machte jedoch auch deutlich, dass noch zahlreiche Hürden genommen werden müssen, um in eine weitergehende Planung einsteigen zu können. Voraussichtlich im Januar wird der Vorstand der Rewe-Gruppe sich mit dem Standort Sinzig-Bad Bodendorf befassen und prüfen, ob das Vorhaben weiterverfolgt werden wird oder nicht. In der sich anschließenden Bürgersprechstunde wurden zahlreiche weitere Themen angesprochen, unter anderem die Frage diskutiert, inwieweit eine Blitzanlage an der Ampel B266 das Überfahren bei Rot reduzieren kann. Ferner müssen zahlreiche Fahrbahnmarkierungen mit dem Hinweis auf Tempo 30 neu aufgebracht werden, da sie zwischenzeitlich verblasst und kaum noch erkennbar sind. Stadtratsmitglied Reiner Friedsam machte auf den Start des E-Car-Sharing-Projekts in Sinzig aufmerksam. Ein Fahrzeug wird dauerhaft am Bahnhof in Bad Bodendorf stationiert und kann online unter www.ecb-kreisahrweiler.de gebucht werden. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Projekt. In einem zweiten Schritt soll für das Fahrzeug auch eine Ladesäule installiert werden. Über den genauen Standort wird in den nächsten Wochen beraten werden. Ganz herzliche Glückwünsche gingen aus dem Ortsbeirat auch noch einmal an Ortsvorsteher Alexander Albrecht, der in Mainz vor kurzem mit der Fluthilfemedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet wurde. Mit der letzten Sitzung in 2022 verband Albrecht nicht nur ein herzliches Dankeschön an die anwesenden Bad Bodendorferinnen und Bad Bodendorfer für ihr Interesse, sondern auch die besten Wünsche für eine gesunde und friedliche Advents- und Weihnachtszeit. **cb**

50 Jahre – aus Alt mach Neu Pfarrkirche St. Sebastianus feiert Goldenes Jubiläum

Grundsteinlegung des Kirchenneubaus am 07.10.1969 (Foto: Johannes Menzen)

Gibt es schon seit mindestens 1282 eine Pfarrei in Bodendorf, so errichtete die Gemeinde im Jahr 1647 eine Kirche, die 1872 einem Neubau in neugotischem Stil weichen musste. Als Architekt gewann man Hermann Cuno (1831 – 1896), Kreisbaumeister in Ahrweiler. Dem quadratischen Turm auf der Westseite stand im Ostteil der Chor- oder Altarraum gegenüber, heute Standort des Taufbeckens, das weiterhin von den alten, bunten Motivfenstern umrahmt wird. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Zahl der Einwohner Bodendorfs besonders stark gestiegen, so dass der dreischiffige Kirchenraum, der Platz für 150 Gottesdienstbesucher bot, nicht mehr ausreichte. Der Vallendarer Architekt Max Christens (1925 – 2009) erhielt für seinen Entwurf den Zuschlag. So erstand in den Jahren 1969 bis 1972 der heutige Kirchenraum, der vor Umgestaltung des neuen Altarraums circa 400 Gottesdienstbesuchern einen Sitzplatz bot. Hierzu brach man in dem dreischiffigen Langhaus das südlich gelegene Seitenschiff ab und erweiterte dort den Kirchenraum. Die neue, 1980 eingeweihte Orgel (Orgelbau Hugo Mayer, Heusweiler) fand im nördlichen „alten“ Seitenschiff ihren Platz, nachdem die frühere Orgel von einer kleinen Empore, am Turm angebaut, die Gottesdienste „von oben“ musikalisch unterstützte. Der neue Betonanbau von 1972 überbaut nach Westen hin mit der niedrigen Seitenkapelle den früheren Friedhof. Dieses Seitenschiff wird gerne von der evangelischen Gemeinde für Gottesdienste genutzt. Die vom Kirchhof geretteten Kreuze platzierte man am Treppenaufgang zur Kirche. Im Zuge der Umgestaltung der Kirche musste auch der Glockenstuhl erweitert werden, da sich zum bisherigen Geläute der Gießerei Junke (Brilon) mit drei Glocken (Sebastianus-Glocke, 320 kg, 84 cm Durchmesser, Ton h'; Josefs-

Foto: Johannes Menzen

Glocke "Im Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege, Pfarrgemeinde Bodendorf", 460 kg, 95 cm Durchmesser, Ton b'; Marien-Glocke, 740 kg, 112 cm Durchmesser, Ton fis) die nun größte vierte dazugesellte: 1800 kg, 140 cm Durchmesser, Ton a. Ihre Inschrift lautet: "Salve regina, Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!" und "Ich wurde gegossen als Paul VI. Papst, Bernhard Rudolf Bischof von Trier, Edmund Schäfer Dechant, Franz Heil Pfarrer von Bodendorf in der Eifeler Glockengießerei Brockscheid" (s.a. Dr. Jürgen Haffke: Rheinische Kunststätten, Heft 383, Sinzig-Bad Bodendorf, 1. Aufl. 1993, S. 15-21). Vor der nun im neuen Altarraum mächtigen grauen Betonwand kommt über dem Altartisch das Bronzekreuz von Egino Weinert (1920 – 2012) besonders gut zur Geltung. Das Emaillemotiv im Zentrum des Kreuzes wird in der Weihwasserschale am Eingang aufgenommen. Der Maler, Bildhauer und Goldschmied gestaltete außer den Altar- und Gabenbereitungstischen (Bronze und Holz) und acht Bronzeleuchtern auch fünf Stühle für die Zelebranten sowie die tonnenschweren Eingangsportale links und rechts des Turms, reich bestückt mit vielen Motiven aus altem und neuem Testament. Exakt 100 Jahre nach der Konsekration weihte der Trierer Weihbischof Alfred Kleinermeilert zum Pfingstfest im Jahr 1972 unsere Pfarrkirche St. Sebastianus erneut. **tjp**

Vereine gestalten die musikalische Adventsfeier in Bad Bodendorf am 17. Dezember

Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder soweit: Mehrere Ortsvereine laden am Vorabend des 4. Advents, am Samstag, den 17. Dezember zur musikalischen Adventsfeier vor dem Pfarrheim ein. Die Feier wird in diesem Jahr schon um 17:45 Uhr in der Bad Bodendorfer Kirche durch den Kinderchor St. Sebastianus musikalisch eröffnet, direkt im Anschluss singt, ebenfalls in der Kirche, die Chorgemeinschaft MGV Cäcilia Sinzig und MGV Eintracht Bad Bodendorf. Im Anschluss daran (ca. 18:30 Uhr) gibt es vor dem Pfarrheim weitere musikalische Beiträge vom Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf und vom Blasorchester St. Sebastianus. Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Freiwillige Feuerwehr und der Junggesellenverein von Bad Bodendorf. Der Erlös aus dem Verkauf von Glühwein und Würstchen kommt der IG Niere (Kinderdialyse) zugute. **Karl Hanenberg**

Zurück zu WhatsApp!

Die Bad Bodendorfer Kommunikationsgruppen bei Telegram sind wieder zurück zu WhatsApp umgezogen. Der Grund: WhatsApp hat die Gruppeneinstellungen gelockert. Somit können mehr Personen in den einzelnen Gruppen dabei sein. Die bewährten Gruppen „Sicherheit in Bad Bodendorf", „Kleinanzeigen in Bad Bodendorf" und „Infos aus Bad Bodendorf" sind wieder bei WhatsApp erreichbar. Mit den folgenden QR-Codes können Sie den Gruppen direkt beitreten. Gerne dürfen diese Gruppen auch mit Freunden und Bekannten aus Bad Bodendorf geteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gruppenadministratoren.

Neues vom Schwanenteich

Foto: Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.

Die Sommerbaustelle der Wandergesellen hat den Sommer am Schwanenteich bestimmt und wird den Blick auf das Vereinsgelände für die Zukunft nachhaltig prägen. Mit der Hilfe dieser ganz besonderen Handwerkertruppe sind insgesamt sieben Tiermobilheime entstanden und als i-Tüpfelchen noch ein Futter- und Geldspendenkasten, der gleichzeitig als Litfaßsäule für Neuigkeiten vom Schwanenteich genutzt werden kann. Dank der neuen Behausungen konnten nun die Ziegen und Schafe nach 15 Monaten in ihrem wunderbaren Übergangszuhause im Wildpark Rolandseck und auch die Sittiche, die im Tierheim Neuwied ein ganzes Zimmer zur Verfügung gestellt bekommen hatten, an den Schwanenteich zurückkehren. Auch die zwei Katzen genießen am Teich wieder ihre Freiheit und unsere sechs Kaninchen tummeln sich auf mehreren Ebenen in ihrem neuen Mobilheim. Leider macht uns unsere Haflingerstute Frida ein wenig Sorge. Sie hat mit ihren 27 Jahren in den letzten Wochen besorgniserregend abgenommen. Mit Hilfe der Tierärztin konnten wir verschiedene Stoffwechselerkrankungen ausschließen und füttern sie nun kräftig zu. Aber nicht nur das Zusatzfutter scheint Frida gut zu tun, sondern auch der Einzug unseres Wallachs Jack. Er vervollständigt unsere Ponyherde und freut sich schon darauf, uns bei unserem Ponyprogramm nach einer Eingewöhnungszeit zu unterstützen. Neben den Neuigkeiten bei den Tieren hat sich auch viel auf dem Gelände getan und wir freuen uns

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.

Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.

VITA NOVA
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de

SEIFER

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 0 26 42 / 4 21 25 • www.firma-seifer.de

Fahrschule Henneke

. . . die Schule, die Spaß macht !

Top-Ausbildung in allen Klassen

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

53489 Sinzig , Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht : di. + do. ab 18:30 Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr , Hauptstr. 37
Info + Unterricht : mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

Mobile med. Fußpflege Inge Baumann
Telefon (0 26 42) 40 91 26
Mobil (01 77) 7 48 73 02

Frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2023 !

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

Griechische und deutsche Spezialitäten frisch für Sie zubereitet!

Schnellimbiss Bad Bodendorf
Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 51 30

ALFRED HUPPRICH

EDELSTAHL Rostfrei

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon-und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu-und Kunststofffenster · Alu-und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

RS COMPUTER

IT-Beratung • IT-Flatrate

Planen • Beraten
Installieren • Betreuen

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

RS Computer GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 6
53489 Sinzig

Tel.: 0 26 42 / 99 83 **910**
Fax: 0 26 42 / 99 83 **913**

www.rs-computer.de

Generalvertretung
Jörg Hemmer

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 · Telefax (02641) 21540
www.allianz-joerg-hemmer.de

Allianz

über Besucher*innen, die den Schwanenteich mit Leben füllen und die den Ort wieder genießen können. Es war schön, wieder beim Dorffest und beim Weihnachtsmarkt dabei gewesen zu sein. Im nächsten Jahr werden wir wieder einige Veranstaltungen am Schwanenteich anbieten können. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und danken für all die tatkräftige und finanzielle Unterstützung!

Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.

Erste Schwanenteich-Kalender fertig!

Auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf und im Versand erhältlich

Die Besucherinnen und Besucher des Bad Bodendorfer Weihnachtsmarkt am 26. und 27. November können ihn gleich mitnehmen: Der erste Schwanenteichkalender ist fertig und kann an der Hütte des Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V. käuflich erworben werden! Und das sogar in zwei Formaten: Ein kleiner Kalender mit 21 x 21 cm für 15 Euro und ein größerer in DINA3 für 20 Euro. Die beiden Kalender unterscheiden sich leicht in der Bildauswahl. Der gesamte Erlös kommt natürlich dem Verein zugute. Die Kalender eignen sich als Weihnachtsgeschenk für die Lieben oder für die eigenen vier Wände derjenigen, die die Tiere vom Schwanenteich jeden Tag sehen möchten. Zudem können Schlüsselanhänger mit dem neuen Vereinslogo – ein dickes Dankeschön an den Grafiker, der uns hier unterstützt hat – sowie adventliches Gebasteltes hier erstanden werden. Auch die Kinder können sich freuen: In diesem Jahr bieten die Schwanenteich-Aktiven Traktorfahrten an. Wer keine Zeit hat, zum Weihnachtsmarkt nach Bad Bodendorf zu kommen, der kann die Kalender gegen Aufpreis der Versandkosten bestellen – hierzu einfach eine Mail an webschwanenteich@gmx.de schreiben, mit Namen, Adresse und Formatwunsch (klein oder groß) und Anzahl der gewünschten Kalender.

Krippenspiel 2022

Auch in diesem Jahr dürfen sich Klein und Groß wieder auf ein Krippenspiel freuen, das am 24.12.2022 um 14.30 Uhr in der Sankt Sebastianus Kirche aufgeführt wird. Die Akteure sind in diesem Jahr die Mitglieder des Kinderchors Sankt Sebastianus. Dieser besteht überwiegend aus Grundschulkindern sowie einigen ehemaligen Viertklässlern, die den Gesang auf ihrer Ukulele begleiten. Der Kinderchor erfreute bereits zahlreiche Zuhörer beim Weihnachtsmarkt am 27.11.2022 und hat einen weiteren Auftritt beim Adventssingen am 17.12.2022. Unter fachkundiger Leitung von Manuela Bauer und Johanne Giesen finden die Proben für das Krippenspiel immer montags von 17 bis 18 Uhr in der Kirche statt. Mit dem Titel: „Auf der Suche nach Weihnachten“ setzen die Kinder eine spannende Handlung in Szene, die durch entsprechende Lieder untermalt wird: Auf dem Marktplatz einer Stadt werden große Krippenfiguren aufgestellt. Doch die Menschen laufen in ihrem Weihnachtsstress achtlos an ihnen vorbei. Schließlich haben die Figuren keine Lust mehr, immer übersehen zu werden und gehen in einen Streik. Unterdessen gibt es auf dem Weihnachtsmarkt einen Stromausfall: Der schöne Lichterglanz ist plötzlich vorbei, die Geschäfte schließen und alle Erwachsenen gehen schnell nach Hause. Da entdecken die Kinder, dass in der Krippe noch ein einzelnes kleines Licht leuchtet. Sie setzen sich in den leeren Stall um das Licht herum und hören von den Sternen die eigentliche Weihnachtsgeschichte. Nun kommen auch wieder die Krippenfiguren an ihre alten Plätze zurück. Am Ende staunen die Erwachsenen mit den Kindern über die Botschaft der Krippenfiguren. Ein besonderer Dank gilt den Jugendlichen Lorenz Bauer, Maila Kreutz und Luisa Wolff, ebenso den Eltern Heidi Diedrich, Simone Dienst, Anita Heuser und Katja Kreutz, die sich engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels einsetzen.

DP

St. Sebastianus: Krippe 2016 (Foto: tjp)

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön
und wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr 2023.
Eure
Bad Bodendorfer Möhnen

Wir wünschen Ihnen eine **Gesegnete Weihnachtszeit** sowie
Glück, Freude und Zufriedenheit im **Neuen Jahr.**

Book Arts and more …

Buchbinderei M.J. Decker

Goldene Meile 6 53498 **Bad Breisig**
Tel. 02642 **901 849** buchbindereidecker.de

Nach 55 Jahren wieder im Schwung

Das Museumsteam (v.l.) mit Harald Monschau (Besitzer), Restaurator Philip Mandrys, Achim Sonnenberg (Museumsleiter) und Bernd Schneider (Foto: Achim Sonnenberg)

Nach nunmehr 55 Jahren Stillstand ist es dem Team des Technikmuseums Bad Bodendorf mit Hilfe des ehrenamtlich tätigen Restaurators Philip Mandrys aus Karlsruhe gelungen, die Museumsanlage dem großen Schwungrad und den Kompressoren zur Verdichtung der Kohlensäure wieder in Bewegung zu setzen. Dies erforderte viele mühsame, für Technikbegeisterte aber auch sehr interessante Stunden der Vorbereitung. Zu Beginn lag der Fokus der Erhaltungsmaßnahmen auf der Beseitigung der Spuren der Flut, der Abnahme des mehrere Millimeter dicken getrockneten Schlamms und Schlicks mittels Trockeneis-Strahlverfahren, bei dem festes Kohlenstoffdioxid mit einer Temperatur von minus 79 °C eingesetzt wird. Letztlich wird also die Kohlenstoffdioxidgasverflüssigungsanlage durch festes Kohlenstoffdioxid wieder auf Vordermann gebracht. Anschließend konzentrierte man sich auf die Entfernung der Rückstände im Inneren der altehrwürdigen Maschinen. Denn auch hier hatte die Flut ganze Arbeit geleistet, das Gebäude samt aller technischen Anlagen stand über 170 cm unter Wasser. Zunächst wurden hierzu die beiden Pleuelstangen demontiert. Was sich so einfach anhört, war schweißtreibende Arbeit, denn die Pleuel wurden 1918 mit dem Kolben verkeilt und durch Splinte gesichert. Diese Keilverbindungen mussten nach 55 Jahren in feuchter Umgebung im korrodierten Zustand gelöst werden, ohne dabei Schäden zu verursachen. Ebenso schwierig gestaltete es sich, die schweren Kolben nach so langer Zeit aus den Zylindern mit stark verpresster Abdichtung, auch Packung genannt, zu ziehen. Dies war nur mittels Kettenzug und Dank der massiven Hauswand möglich. Eines hatte oberste Priorität: Jedes Teil musste unversehrt bleiben, denn die Anlage steht mittlerweile unter Denkmalschutz und muss in ihrem historischen Zustand erhalten bleiben! Darüber hinaus ist geplant, die Maschinen auch im Betriebszustand zu zeigen. Eine reibungslose Funktion ist nur durch schadensfreie Bauteile umsetzbar. Nun galt es, auch einige Werkzeuge neu zu beschaffen, denn wer hat schon einen 42er Schlüssel oder Auspresswerkzeuge für Lager zu Hause. Nach drei Tagen intensiver Arbeit war es dann so weit: Obwohl die Flut die Maschinen komplett unter Wasser gesetzt hatte, konnte das große Schwungrad erstmals nach 55 Jahren mittels vereinter Körperkraft wieder in Bewegung gesetzt werden. Jetzt liegt die große Hoffnung des Museumteams mit Achim Sonnenberg, Bernd Schneider und Tobias Saltzmann auf der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, der Landesdenkmalpflege in Mainz. Denn für den langfristigen Erhalt der technischen Anlage ist die Sicherung der durch die massiven Auswirkungen der Flut instabil gewordenen, über 100 Jahre alten Gebäudehülle zwingend notwendig. Gegenwärtig sichern provisorisch eingesetzte Holzbalken die Zwischendecke und die Dachkonstruktion vor dem Einsturz. Wegen des Provisoriums sind die Tätigkeiten an der technischen Anlage auch immer mit einem etwas mulmigen Gefühl verbunden. Erst durch die Sicherung und den Erhalt der Gebäudehülle wird es möglich sein, das Industriedenkmal langfristig zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bei der diesjährigen Tagung „Restaurierungskolloquium Querbeet 3.0“ der Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz in Mainz wird Philip Mandrys mit Unterstützung des Hauptverantwortlichen für den Erhalt der Kohlensäuregasverdichtungsanlage, Achim Sonnenberg, im Rahmen eines Vortrags über dieses einzigartige technische Kulturgut im Ahrtal, die Folgen der Flut sowie die bereits umgesetzten und weiterhin geplanten Erhaltungsmaßnahmen berichten. **Achim Sonnenberg**

Technik im Museum (Foto: tjp)

Unterstützen Sie eine

Lebendige Dorfgemeinschaft!

Werden Sie für 1,50 Euro im Monat Mitglied im **Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf**

☐ Hiermit beantrage ich eine Aufnahme als Mitglied.
Der Jahresbeitrag beträgt 18 €

SEPA-Lastschriftmandat Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 79 ZZZ0 0000 1984 64

Ich ermächtige den Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: DE _____

BIC: _____

Ich habe zur Kenntnis genommen,
- dass mit Eingang des Jahresbeitrages die Mitgliedschaft wirksam wird,
- dass ich über den Mitgliedsbeitrag hinaus Spenden auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Ahrweiler IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 entrichten kann
- dass die Mitgliedsbeiträge zum 15. Februar eines jeden Geschäftsjahres bzw. einen Monat nach Aufnahme beim Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e. V. fällig sind,
- dass alle Angaben ausschließlich für interne Zwecke gespeichert und verwendet werden und die Daten unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

☐ Ich möchte im HBV aktiv mitmachen. Mein Interesse gilt dem Arbeitskreis _____. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon* _____

E-Mail* _____

Geburtsdatum _____ .

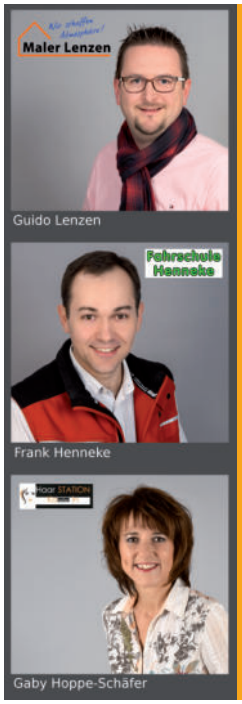
* Angaben sind freiwillig.

Alle Dorfschellen können unter dorfschelle-digital.de nachgelesen werden. Eine Stichwortsuche erlaubt den schnellen Zugriff auf Beiträge zu Gegenwart und Geschichte des Dorfes, auf Mundarttexte sowie Portraits der Bad Bodendorfer Vereine sowie interessanter Einwohner.

Das aktuellste Dorfgeschehen liefert Ihnen ein Blick auf die Homepage von Bad Bodendorf: bad-bodendorf.de

WEINGUT
KALLFELZ
AHR & MOSEL
BUCHFINKENWEG 17 | 53489 SINZIG-BAD BODENDORF
TEL. 0170 77 97 378
Kellerbesichtigung, Verkostung und Verkauf
an jedem 1. und 3. Freitag eines Monates von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

HERZ
ERWÄRMEND
IHRE HEIZUNG –
MEINE LEIDENSCHAFT.
Karsten Seidel
WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com
marc-ulrich.de
IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.
Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de
SEIDEL
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME



BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.com
WIR SIND DABEI!

WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2023!

Geflügelte Worte, gesammelt von Reinhold Steinborn
in Bodendorfer Platt & Übersetzung in Hochdeutsch:

Me moss die Mensche nenn, wie se senn.
Andere jit et nett.

Man muss die Menschen nehmen,
wie sie sind. Andere gibt es nicht.

Wir wünschen allen
unseren Mitgliedern,
Freunden, Gönnern
und deren Familien
sowie der ganzen Bevölkerung
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr.

Spielmannszug "Blau-Weiß" Bad Bodendorf

Veranstaltungskalender:

Sa. 17. Dezember	**Musikalische Adventsfeier in der Kirche** (ab 17:45 Uhr in der Kirche und ab 18:30 Uhr vor dem Pfarrheim)
Sa. 11. Februar	**Große Rievkooche-Sitzung** in der Schützenhalle (14:11 Uhr)
Fr. 17. Februar	**Mondscheinumzug** (18:33 Uhr)
Fr. 31. März	**Großes Taizé-Gebet mit tonART** in der Pfarrkirche St. Sebastianus (20:00 Uhr)

Redaktionsschluss
der Dorfschelle 1/2023
05. März 2023

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79
Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), etportugall@aol.com
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK) Jantje-Mareen Monschau (JM), Michael Schüller (MS)
Anzeigenredaktion: Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, gerold.schreyer@bad-bodendorf.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017
Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1950 Stück
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

Ahrtal-Café

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot…

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Lucia Felber

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

Wir wünschen hoffnungsvolle Weihnachten und alles Gute für 2023!

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Wir schaffen Atmosphäre!
Maler Lenzen

Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf

Jetzt informieren 0 26 42 / 90 35 21 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!

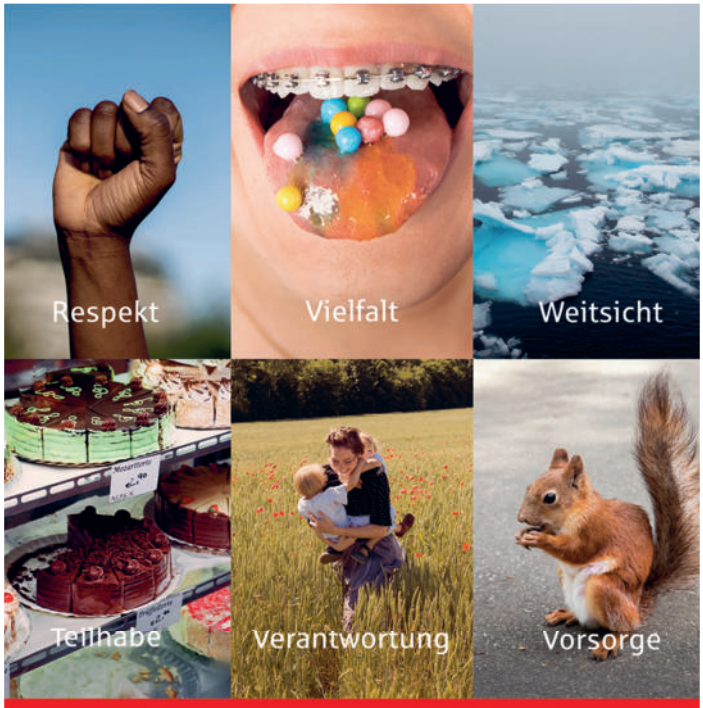
- Krankengymnastik
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail:info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie



Weil´s um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Deutsches Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie
GESICHERTE NACHHALTIGKEIT
PRÜFSIEGEL 2022
Investition in die Zukunft

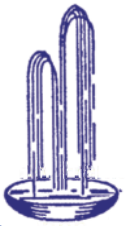
WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com

Kreissparkasse Ahrweiler

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE

WIR SIND DABEI BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN www.bad-bodendorf.com



Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23

www.brunnen-apo-sinzig.de